

Anker SOLIX Power Dock Pro (Drei-Phasen) Installationshandbuch

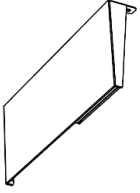
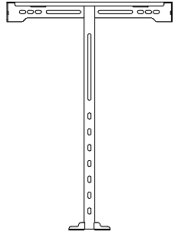
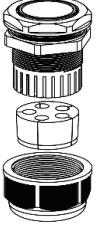
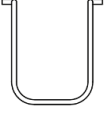
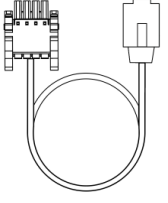
1. Auspacken
2. Systemübersicht
 - Ganzhaus-Notstromversorgung
 - Teilhaus-Notstromversorgung
3. Innenansicht des Produkts
4. Vor der Montage
 - 4.1 Auswahl des Aufstellungsortes
 - 4.2 Vorbereitung der Kabel
 - 4.3 Werkzeuge vorbereiten
 - 4.4 Entfernen der Gerätetür und der Innenverkleidung
5. Montage der Halterung
6. Elektrische Anschlüsse
 - 6.1 Schaltpläne
 - 6.2 Vorschlag zur Kabelführung
 - 6.3 Anschluss der PEN-Kabel
 - 6.4 Anschließen der PE-Sammelschiene
 - 6.5 Anschluss an Wechselrichter / Notstromlasten / Nicht-Notstromlasten / Stromnetz
 - 6.6 Anschluss an Smart-Port-Lasten
 - 6.7 Anschluss der Kommunikationskabel
7. Anschlüsse fertigstellen
 - 7.1 Kabeldurchführungen festziehen und abdichten
 - 7.2 Innenblende und Abdeckung montieren
 - 7.3 Zierblende montieren
8. Einschalten
9. Verwende die Anker SOLIX Professional App
 - 9.1 Lade die App herunter und installiere sie
 - 9.2 System erstellen
 - 9.3 Speichereinstellungen
 - 9.4 Systemkonfiguration
 - 9.5 Nach der Inbetriebnahme

Hinweis

Anhang 1: Technische Daten

Anhang 2: Kompatible Geräte

1. Auspacken

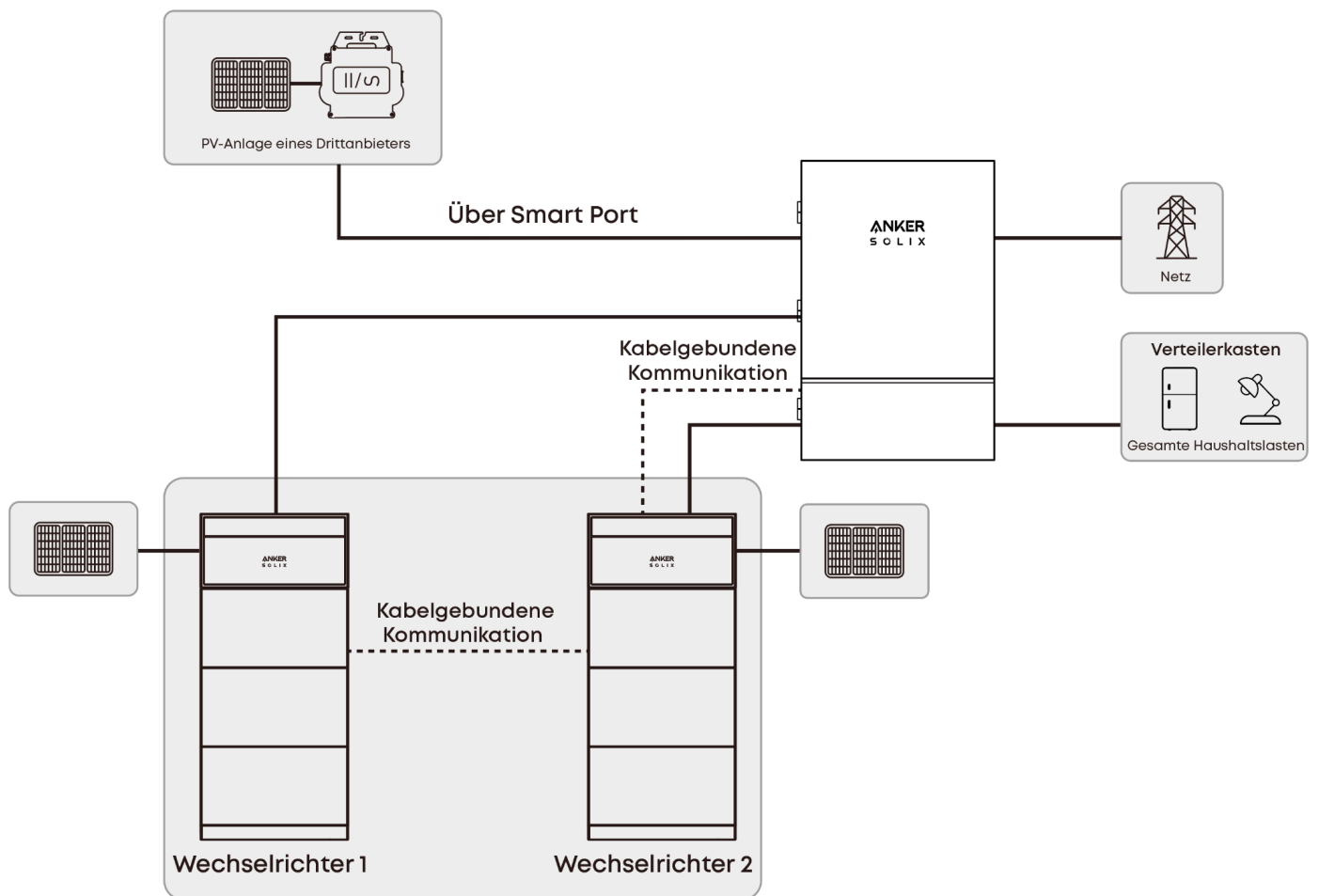
			
Anker SOLIX Power Dock Pro	Zierblende	T-förmige Rückhalterung	Wasserdichte Steckverbindung (NetzKabelverschraubung) ×6
			
Wasserdichte Steckverbindung (SignalKabelverschraubung) ×1	Schraube (M4, 12mm) ×8	Spreizdübel (M8, 70mm) ×4	Selbstschneidende Schraube (M8, 70 mm) ×4
			
Rändelschraube (M4, 12mm) ×1	Flanschmutter (M4) ×1	Sperrvorrichtung für Leitungsschutzschalter	Netzwerkkabel
			
20-poliger steckbarer Klemmenblock	Dokumente		

2. Systemübersicht



- ① Für die Notstromversorgung des gesamten Hauses brauchst du einen Hauptleitungsschutzschalter mit 63A oder weniger. Bei über 63A ist nur eine Teilhaus-Notstromversorgung möglich.
- ② Beim Anschluss des Anker SOLIX X1 Power Moduls an das Power Dock Pro werden maximal zwei X1-Geräte parallel unterstützt.
- ③ Bei einer Parallelschaltung von zwei Wechselrichtern an das Power Dock Pro verbindest du den näher gelegenen Wechselrichter per Kommunikationskabel mit dem Power Dock Pro.

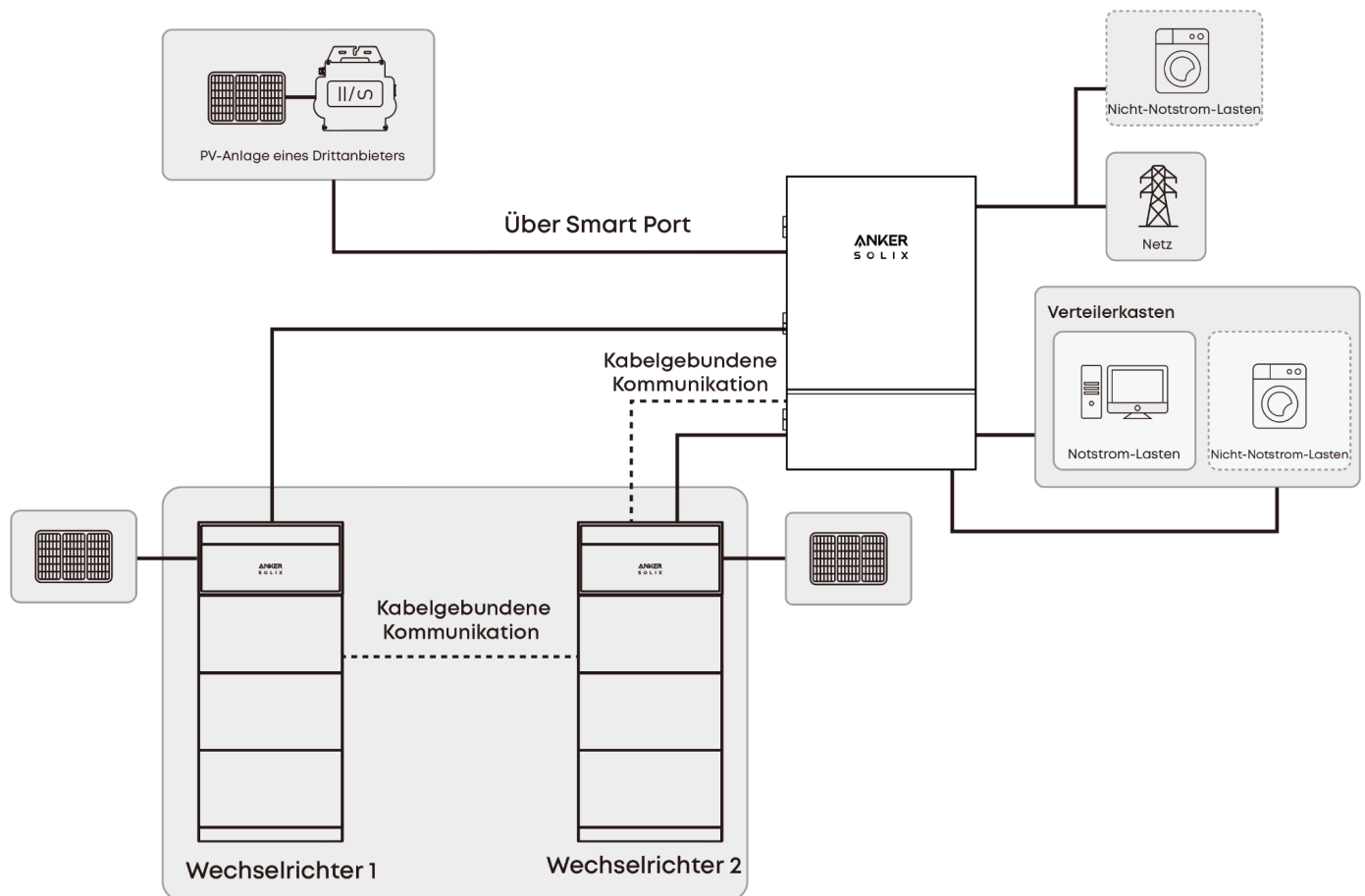
Ganzhaus-Notstromversorgung



Teilhaus-Notstromversorgung



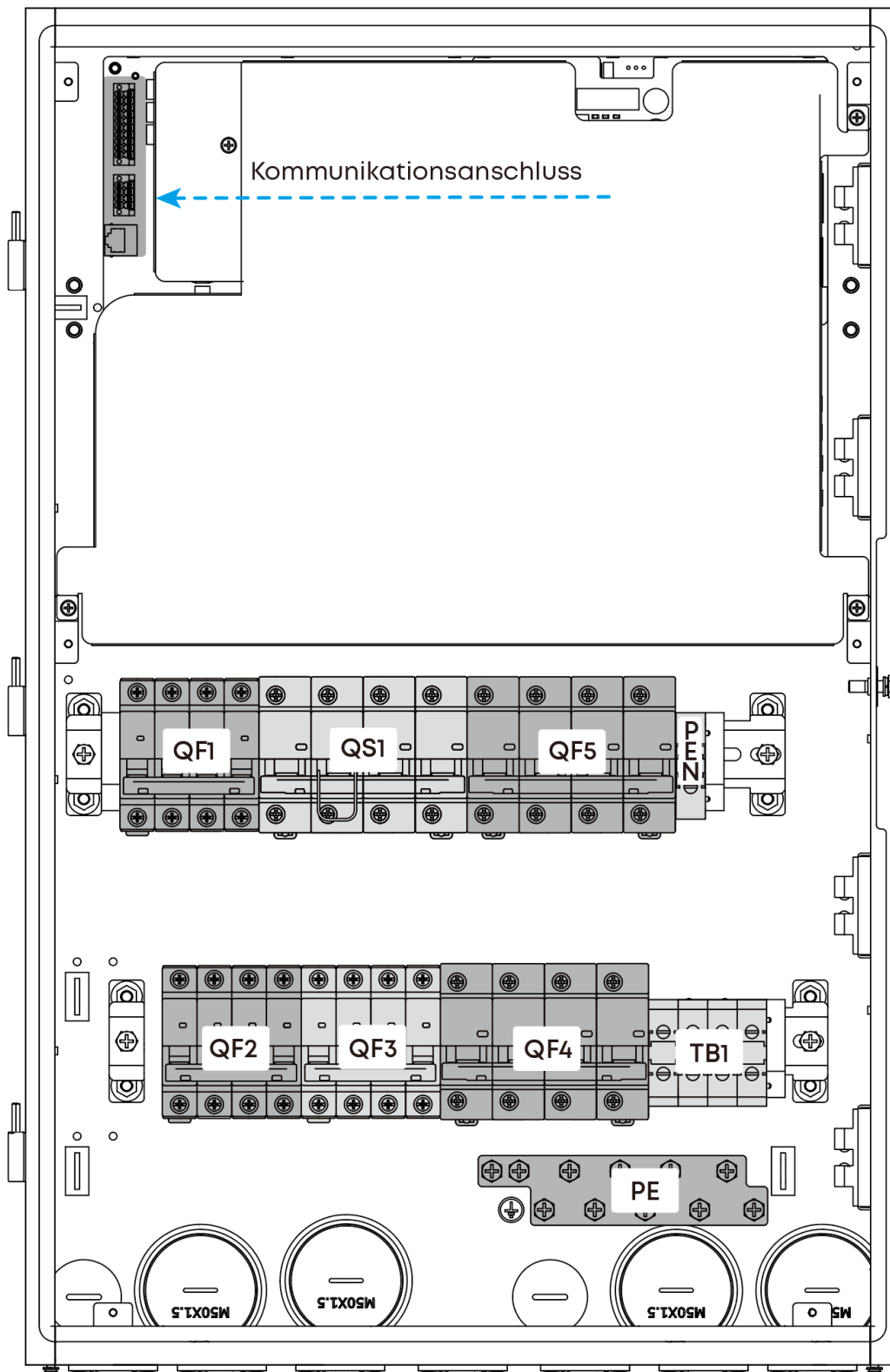
- ① Bei einer Teilhaus-Notstromversorgung können Lastkreise, die nicht zur Notstromversorgung gehören, je nach Installationskonfiguration im Hauptverteiler verbleiben oder in einen Unterverteiler verlegt werden.
- ② Gestrichelte Kästchen kennzeichnen optionale Komponenten.



3. Innenansicht des Produkts



Die Wechselrichter-Leitungsschutzschalter im Power Dock Pro können ausgetauscht werden, um sie an die Nennleistung des angeschlossenen Wechselrichters anzupassen.



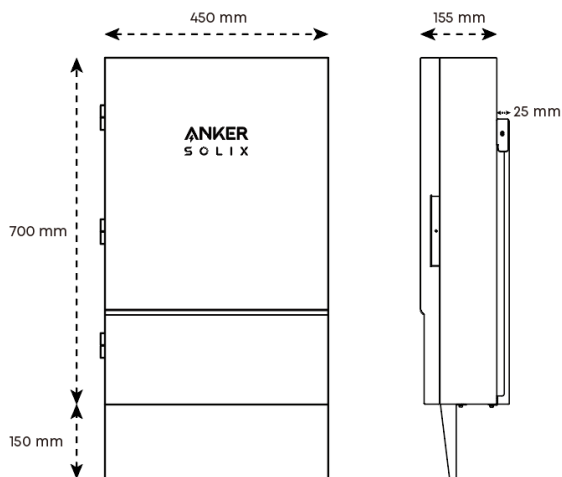
Etikett	Funktion	Beschreibung
-	Kommunikationsanschluss	Kommunikationsanschluss (Anschluss für DI-, DO-, RS485- und CAN-Kommunikationskabel)
QF1	Smart-Port	Leitungsschutzschalter (Anschluss an einen Solarwechselrichter eines Drittanbieters) *Mit integriertem Zähler
QF2	Wechselrichter 1	Leitungsschutzschalter (Anschluss an Anker SOLIX X1)
QF3	Wechselrichter 2	Leitungsschutzschalter (Anschluss an Anker SOLIX X1)
QF4	Sicherung	Leitungsschutzschalter (Anschluss an einen Notstrom-Lastkreis im Haushalt)
QF5	Netz	Leitungsschutzschalter (Anschluss an das Stromnetz) *Mit integriertem Zähler
QS1	Bypass	Bypass-Schalter  Halte den Bypass-Schalter im Normalbetrieb auf „OFF“. Schalte ihn nur ein, wenn das Power Dock Pro keine Verbindung zum Netz herstellen kann.
-	PEN	Leitungsschutzschalter (Anschluss an die Hauptpotentialausgleichsschiene des Gebäudes)
TB1	Nicht-Notstromversorgung	Anschlussblock (Anschluss an eine Haushaltslast ohne Notstromversorgung)
PE	PE-Sammelschiene	Erdungs-Kupfer-Sammelschiene

4. Vor der Montage

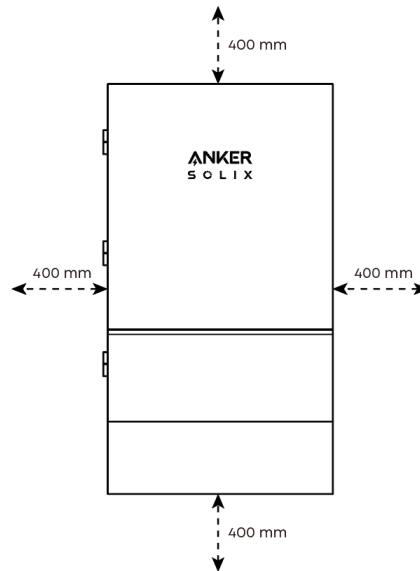
4.1 Auswahl des Aufstellungsortes

- Achte auf ausreichend Platz für die Verkabelung, die Wärmeableitung und die Sicherheit Isolierung.
- Installiere das Gerät an einem kühlen, geschützten Ort, fern von direkter Sonneneinstrahlung und Regen.
- Wenn du es im Freien installierst, montiere das Gerät mindestens 1m über dem Boden und achte darauf, dass die Gerätetür fest geschlossen ist, damit kein Wasser eindringt.

Maße



Anschlussabstände



4.2 Vorbereitung der Kabel



Die Kabelspezifikationen müssen den örtlichen Vorschriften entsprechen. Bereite die entsprechenden Kabel gemäß den spezifischen Anwendungsanforderungen vor.

Nr.	Kabeltyp	Technische Daten
1	Wechselstromkabel zum Anschluss eines Wechselrichters	Für den Außenbereich: fünfadriges flexibles Kupferkabel (L1, L2, L3, N, PE) Leiterquerschnitt: 6mm ² Außendurchmesser: 8–17mm
2	Wechselstromkabel zum Anschluss eines zweiten Wechselrichters	
3	Wechselstromkabel zum Anschluss an das Stromnetz	Für den Außenbereich: fünfadriges flexibles Kupferkabel (L1, L2, L3, N, PE) Leiterquerschnitt: 16mm ² Außendurchmesser: 9–25mm
4	Wechselstromkabel zum Anschluss von Haushaltslasten im Notstrombetrieb	
5	Wechselstromkabel zum Anschluss von Haushaltslasten im Normalbetrieb	
6	Wechselstromkabel zum Anschluss einer PV-Anlage eines Drittanbieters oder anderer intelligenter Lastgeräte	Für den Außenbereich: fünfadriges flexibles Kupferkabel (L1, L2, L3, N, PE) Leiterquerschnitt: ≤16mm ² (Leiterquerschnitt entsprechend der tatsächlichen Last auswählen) Außendurchmesser: 9–25mm

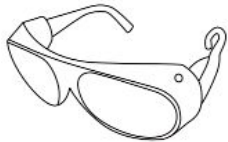
7	Kommunikationskabel für den Wechselrichter	Achtadriges, abgeschirmtes, paarweise verdrehtes Außenkabel (Netzwerkkabel nach EIA/TIA568B-Standard) Aderquerschnitt: 0,13–0,2mm ² Außendurchmesser: 4–7,5mm. Kabellänge: <30m
8	RS485-Netzwerkkabel	Zweileitiges, abgeschirmtes Außenkabel Querschnittsfläche des Aders: 0,2–1,5mm ² Außendurchmesser: 2–4mm
9	DI/DO-Signalkabel	Zweileitiges, abgeschirmtes Außenkabel Querschnittsfläche des Aders: 0,2–1,5mm ² Außendurchmesser: 2–4mm
10	PEN-Kabel	Leiterquerschnitt: 16 mm ² Außendurchmesser: 9–25 mm

4.3 Werkzeuge vorbereiten

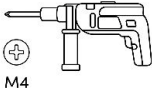
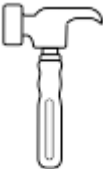
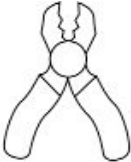
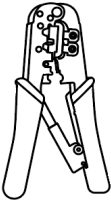
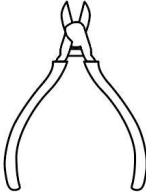
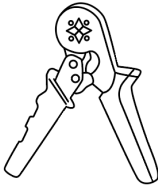
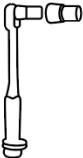
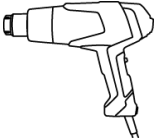
Bereite vor der Installation die folgenden Werkzeuge vor. Diese sind nicht im Lieferumfang enthalten.

Trage geeignete persönliche Schutzausrüstung (PSA) und befolge die Sicherheitsvorschriften für elektrische Arbeiten.

Persönliche Schutzausrüstung

		
Handschuhe (schnittfest, isoliert)	Staubmaske	Schutzbrille
		
Schutzschuhe	Schutzhelm	

Montagewerkzeuge

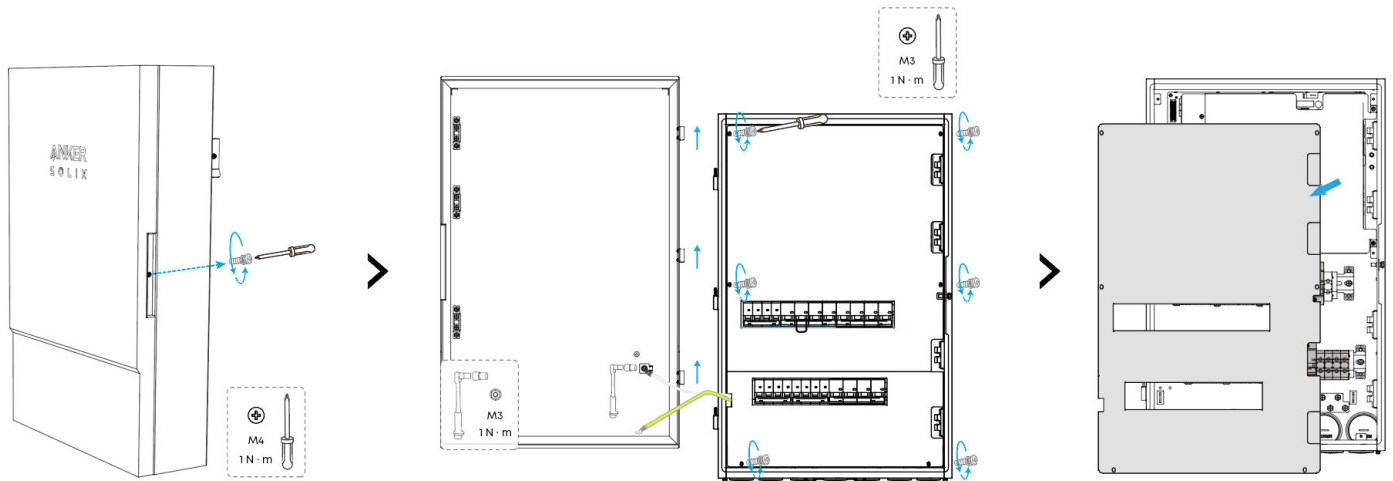
			
Wasserwaage	Bandmaß	Stift	Bohrmaschine
			
Hammer	Kreuzschlitzschraubendreher	Kabelschneider	OT-Klemmzange
			
Abisolierzange	RJ45-Crimpzange	Zange	Crimpzange
			
Drehmomentschlüssel	Heißluftpistole	Kabelbinder	Dichtungsmasse
			
OT-Klemme	Crimpkontakt		

4.4 Entfernen der Gerätetür und der Innenverkleidung



Bewahre die entfernten Schrauben an einem sicheren Ort auf, da sie für die Wiedermontage benötigt werden.

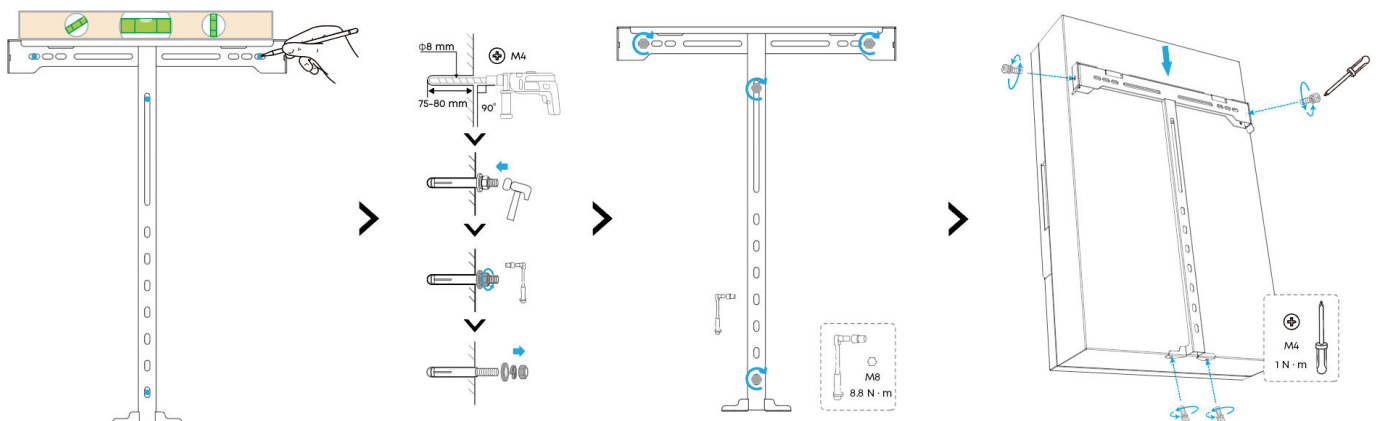
- ① Löse die Schraube, um die Gerätetür zu öffnen.
- ② Entferne das PE-Kabel.
- ③ (Optional) Entferne die Gerätetür.
- ④ Löse die Schrauben, um die Innenverkleidung zu entfernen.



5. Montage der Halterung



- Wähle je nach Wandmaterial selbstschneidende Schrauben oder Dübel, um die Halterung zu befestigen. Die folgende Abbildung zeigt die Installation mit Dübeln.
- Wenn du die Kabel von hinten verlegst, schließe die gesamte Verkabelung ab, bevor du die Schrauben an der Unterseite der Montagehalterung festziehst, um den Zugang zu erleichtern.



6. Elektrische Anschlüsse



- Stelle vor der Verkabelung sicher, dass der Hauptleitungsschutzschalter ausgeschaltet ist.
- Trenne und entferne die Verkabelung bestehender Anker SOLIX-Energiespeichersysteme vom Verteilerkasten, um sie neu anzuschließen.

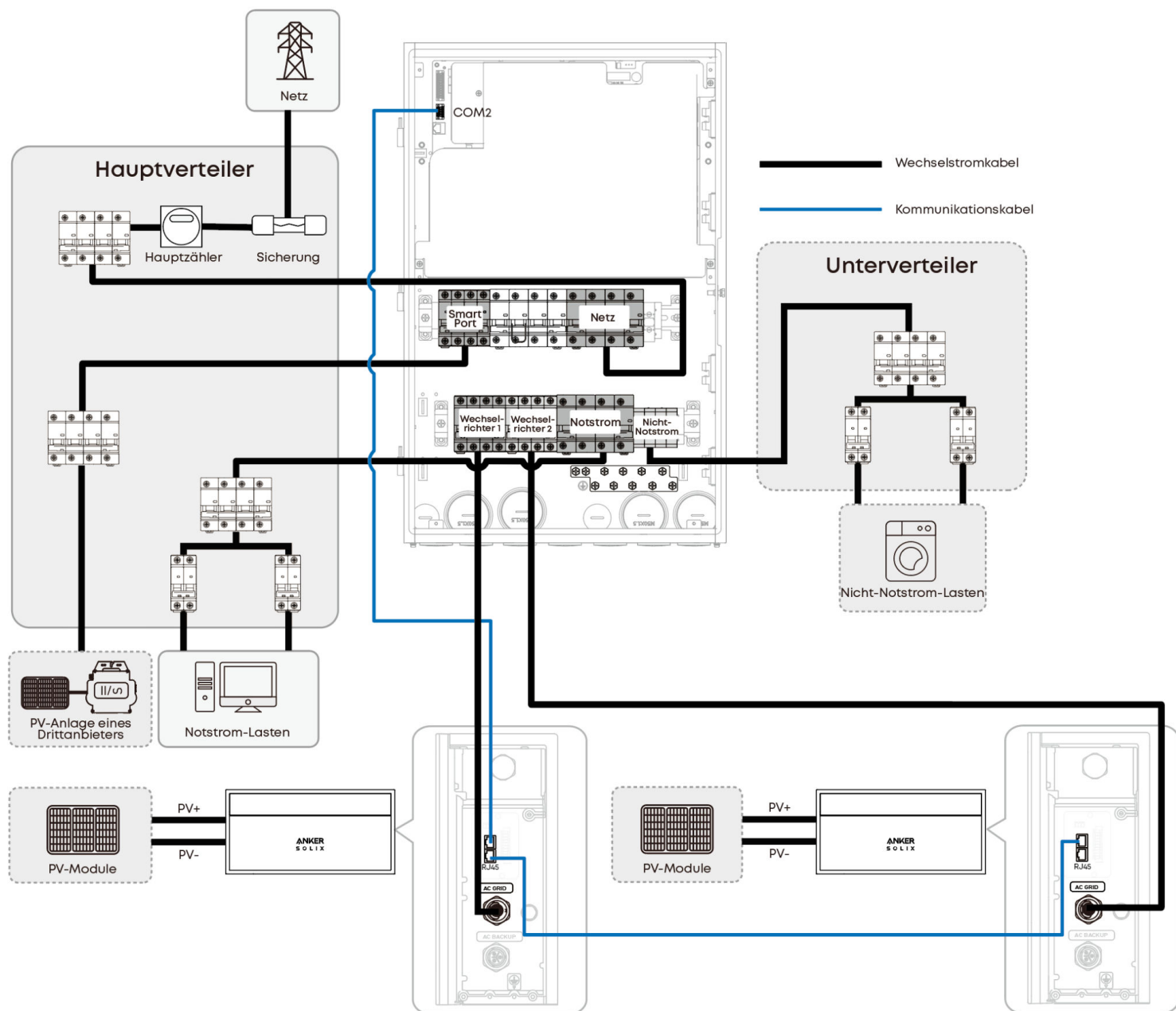
6.1 Schaltpläne



- Gestrichelte Kästchen kennzeichnen optionale Komponenten.
- Wenn das Power Dock Pro installiert ist, muss der Notstrom-Anschluss am Wechselrichter nicht angeschlossen werden.
- Es wird empfohlen, den Leistungsfaktor (PF) der an den Notstrom-Anschluss angeschlossenen Lasten im Bereich von 0,7 bis 1 zu halten. Induktive Lasten mit hoher Leistung oder hohem Einschaltstrom, wie z. B. Klimaanlage und Wärmepumpen, sollten nicht an den Notstrom-Anschluss angeschlossen werden, da sie zu Systeminstabilität führen oder die Notstrom-Kapazität verringern können.
- Die folgenden Diagramme dienen nur als Referenz. Detaillierte Anweisungen zur Verkabelung findest du in den folgenden Abschnitten.
- Die folgenden Diagramme decken Ganzhaus-Notstromversorgung und Teilhaus-Notstromversorgung ab. Wenn du nur die Ganzhaus-Notstromversorgung brauchst, ignoriere den Abschnitt zur Verkabelung ohne Notstromversorgung.
- Zwei Wechselrichter können parallel an das Power Dock Pro angeschlossen werden. Detaillierte Anweisungen zur Parallelschaltung findest du unter: [X1 Hybrid Three-Phase System AC Grid Port Parallel Function for Europe and UK](#)

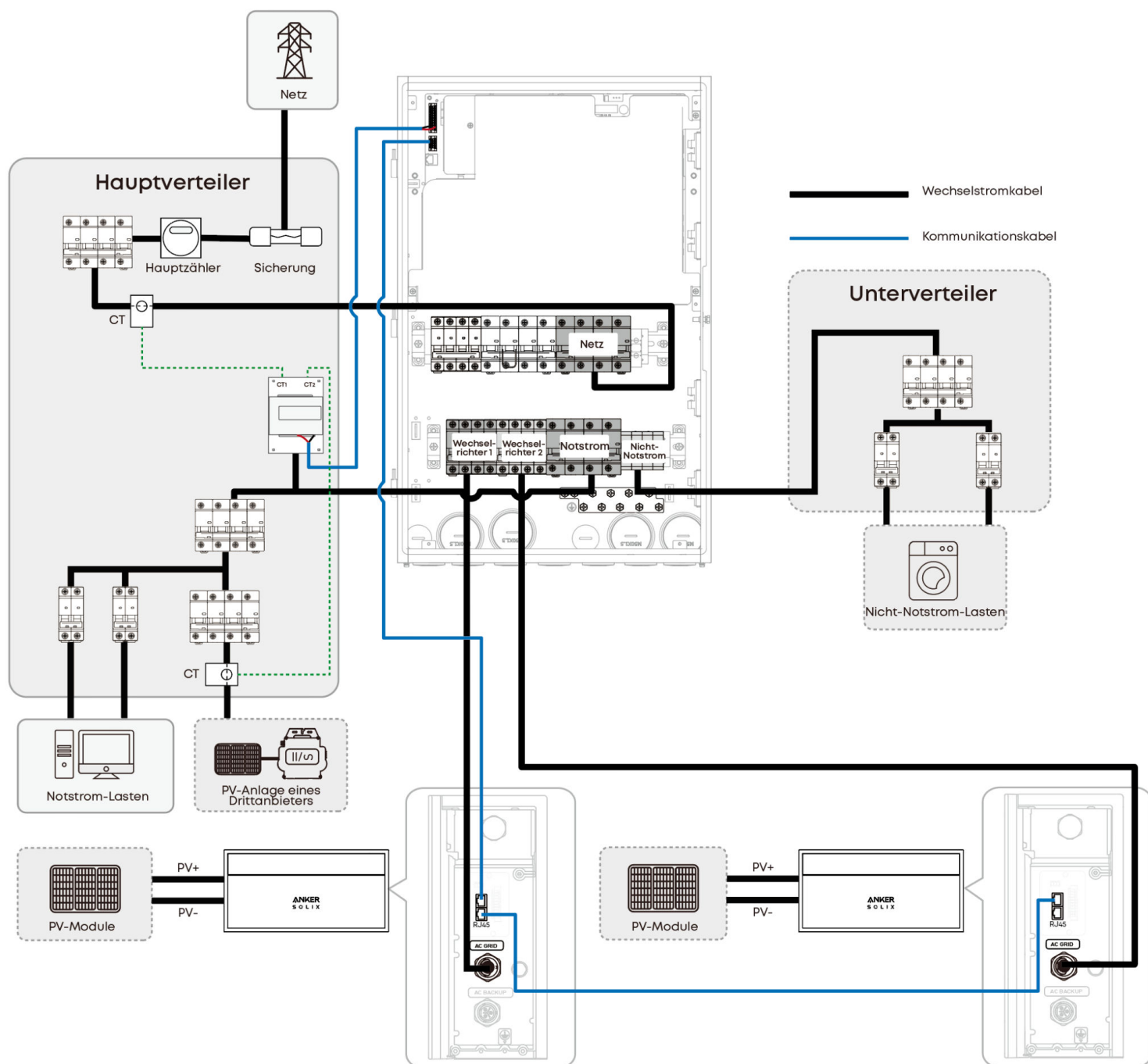
Szenario 1: Power Dock Pro und Wechselrichter gemeinsam installieren

- Ganzhaus-Notstromversorgung
- Teilhaus-Notstromversorgung (mit Nicht-Notstrom-Lasten am Nicht-Notstrom-Anschluss des Power Dock Pro)



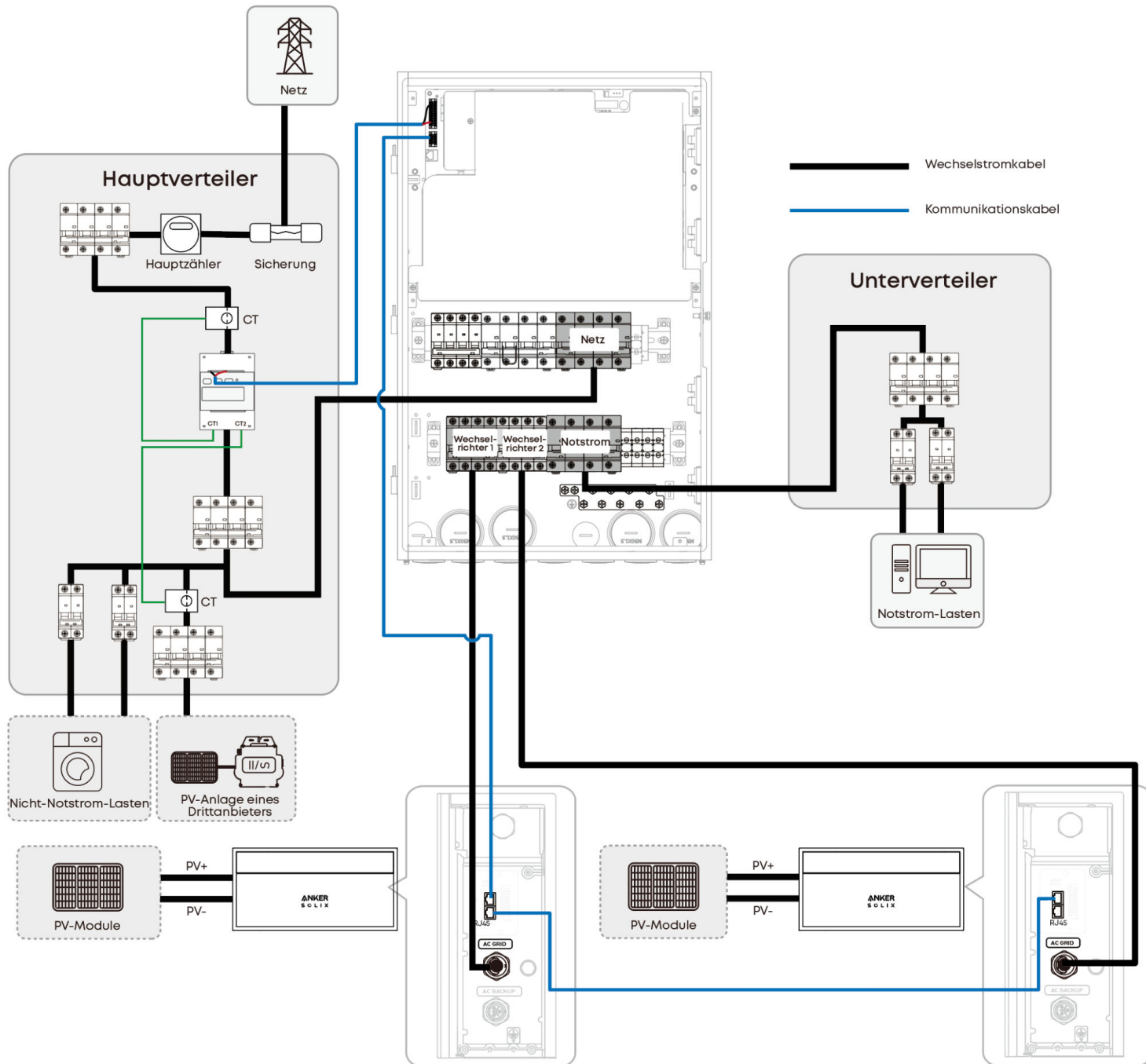
Szenario 2: Power Dock Pro zu einem bestehenden System hinzufügen

- Ganzhaus-Notstromversorgung
- Teilhaus-Notstromversorgung (mit Nicht-Notstrom-Lasten am Nicht-Notstrom-Anschluss des Power Dock Pro)



Sonderszenario

Mit Nicht-Notstrom-Lasten, die vor dem Power Dock Pro angeschlossen sind.



Zählerkonfiguration

- ① Wenn eine PV-Anlage eines Drittanbieters angeschlossen ist, jedoch nicht am Smart Port, ist ein externer Zweikanal-Zähler erforderlich.
- ② Wenn Nicht-Notstrom-Lasten vor dem Power Dock Pro installiert sind, ist ein externes Zweikanal-Messgerät erforderlich, sofern eine PV-Anlage eines Drittanbieters vorhanden ist. Ist keine PV-Anlage eines Drittanbieters vorhanden, reicht ein externes Einkanal-Messgerät aus.



Kompatible Zähler und Wechselrichtermodelle findest du in Anhang 2.

6.2 Vorschlag zur Kabelführung

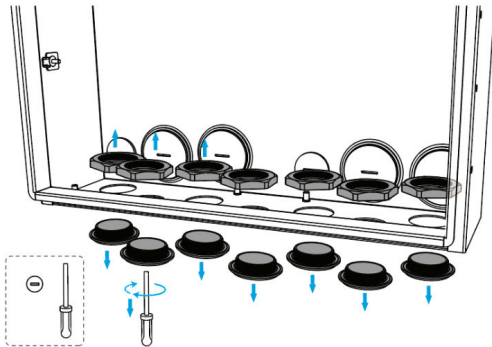


Die Kabelfarben dienen nur als Referenz. Wähle die Kabel gemäß den örtlichen Vorschriften aus.

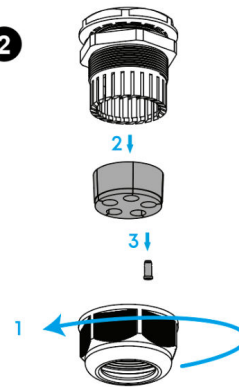
Option 1: Untere Kabeleinführung

1. Installiere wasserdichte Steckverbinder.

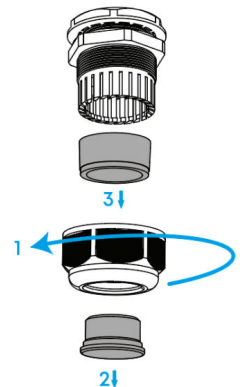
1



2

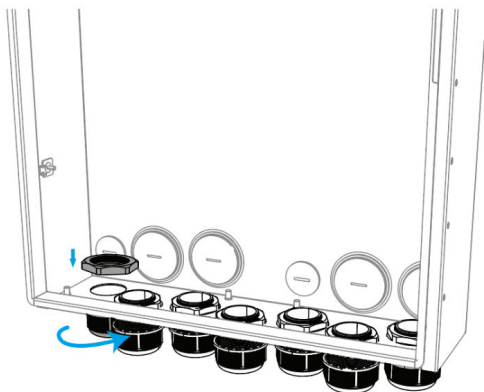


Durchführungsloch 1

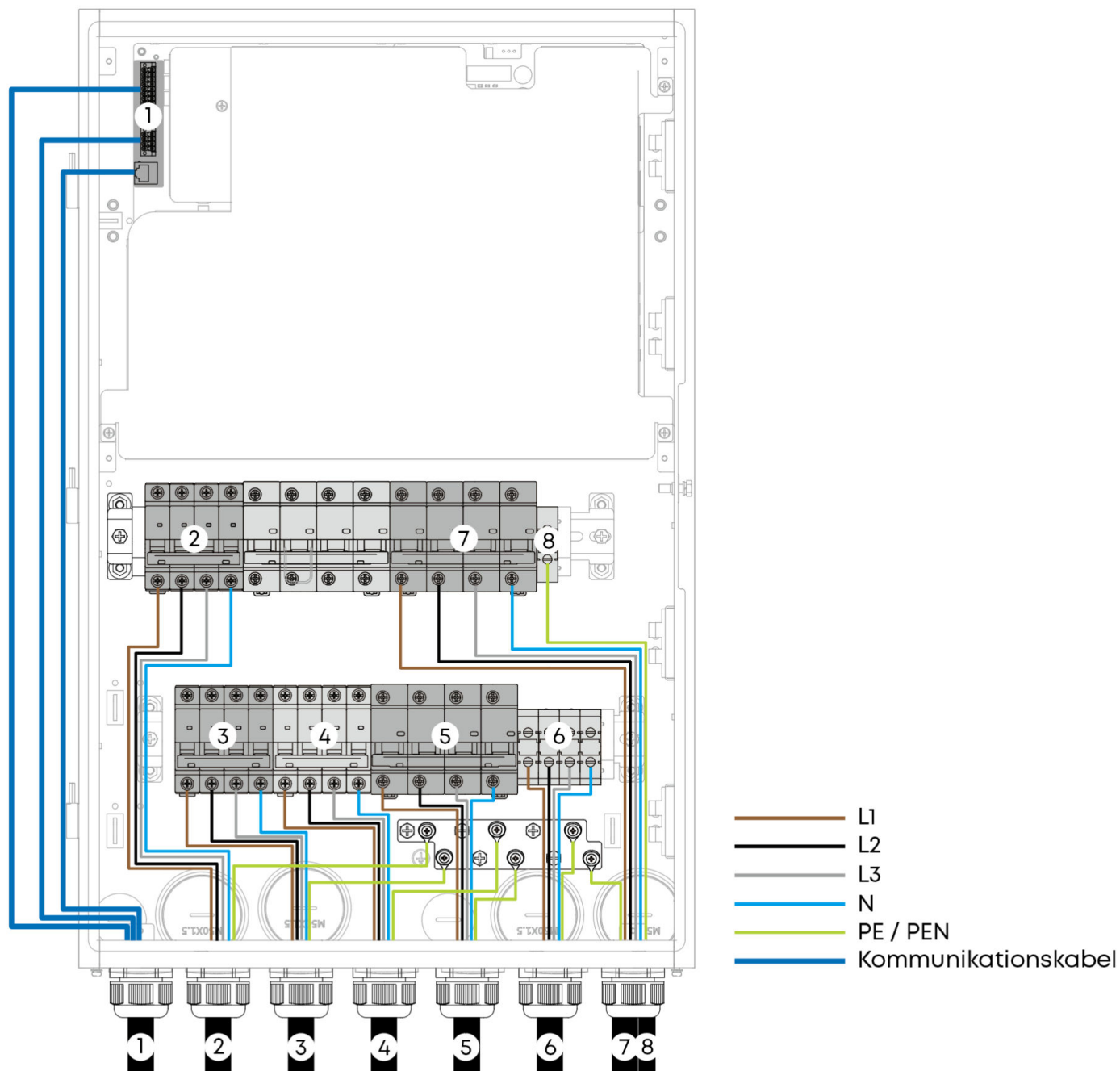


Durchführungsloch 2-7

3



2. Führe die Kabel durch die wasserdichten Steckverbinder.



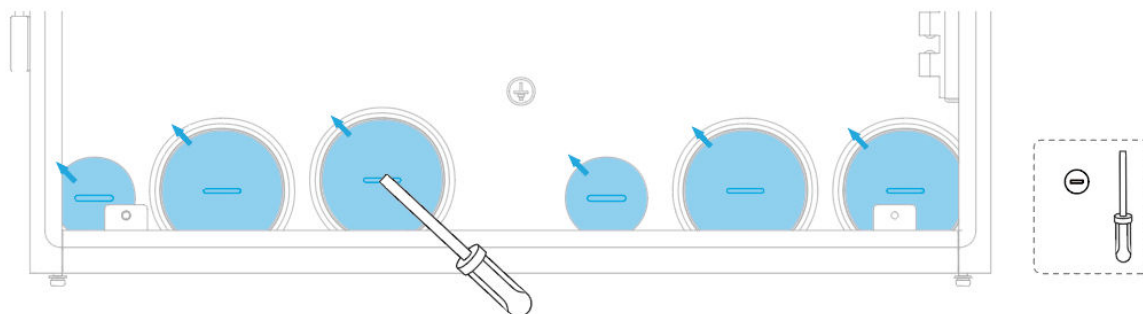
1	Kommunikationskabel	2	Smart-Port-Kabel
3	Wechselrichter-kabel	4	Wechselrichter-kabel
5	Kabel für Notstrom-Lasten	6	Kabel für Nicht-Notstrom-Lasten
7	Netzkabel	8	PEN cable

Option 2: Kabelzuführung an der Rückseite

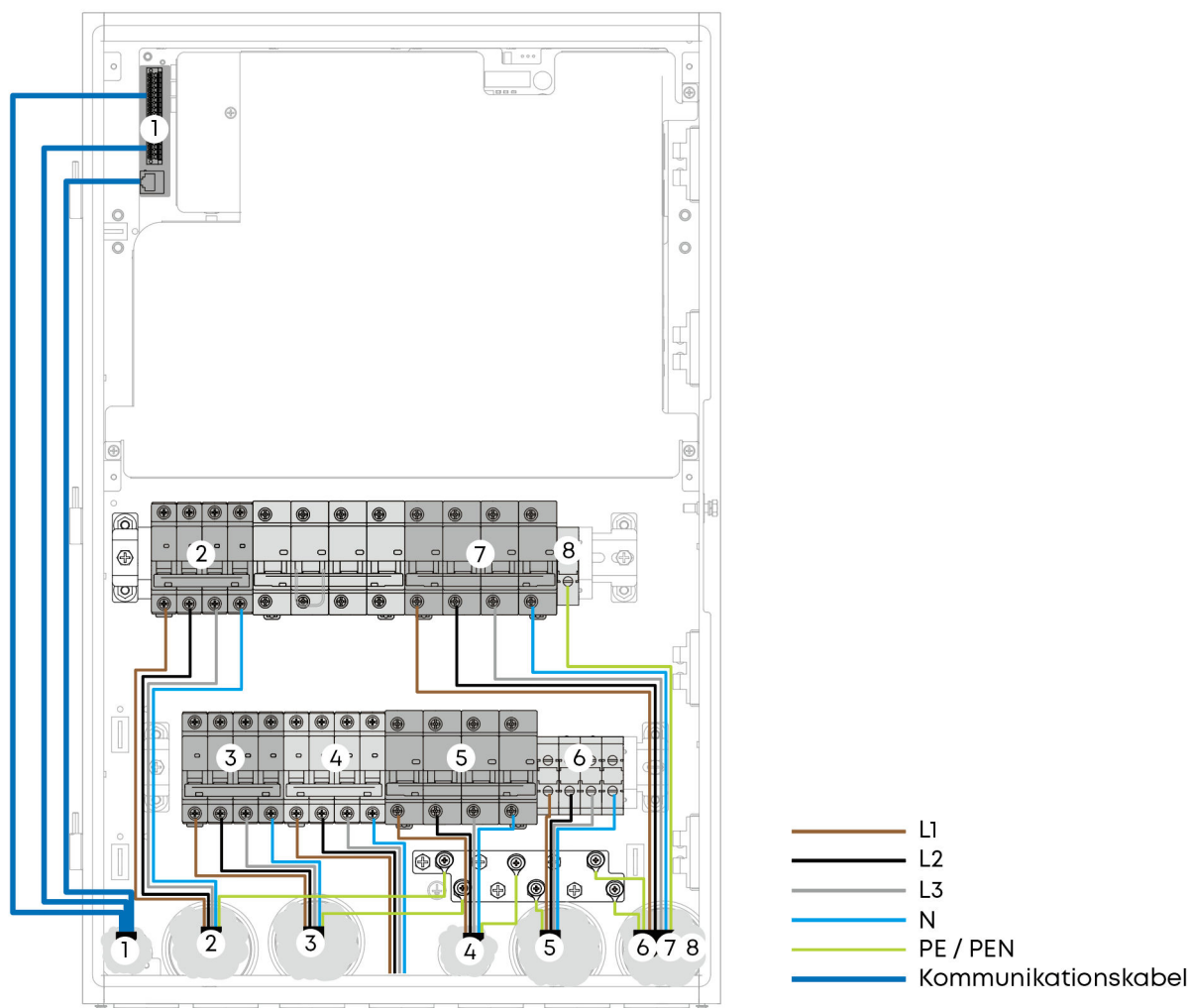


Es wird empfohlen, zwei Kabelsätze durch die große Öffnung und einen durch die kleine Öffnung zu führen.

1. Entferne die Abdeckungen von den hinteren Öffnungen.



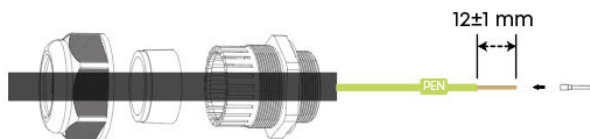
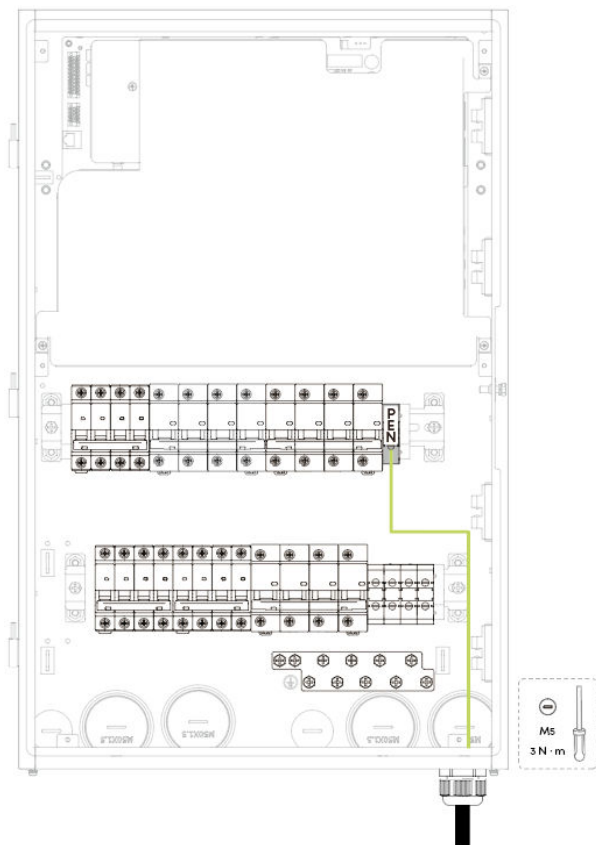
2. Führe die Kabel durch die Öffnung.



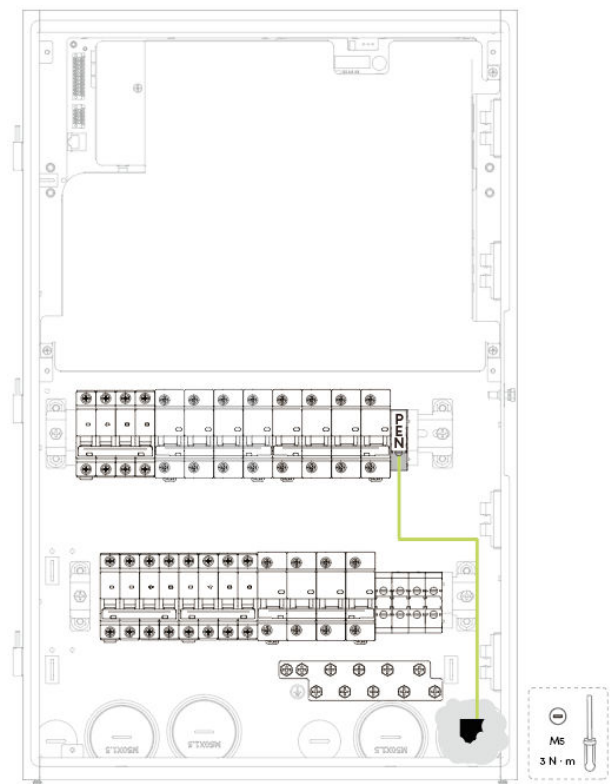
1	Kommunikationskabel	2	Smart-Port-Kabel
3	Wechselrichter-kabel	4	Wechselrichter-kabel
5	Kabel für Notstrom-Lasten	6	Kabel für Nicht-Notstrom-Lasten
7	Netzkabel	8	PEN cable

6.3 Anschluss der PEN-Kabel

Option 1: Untere Kabeleinführung

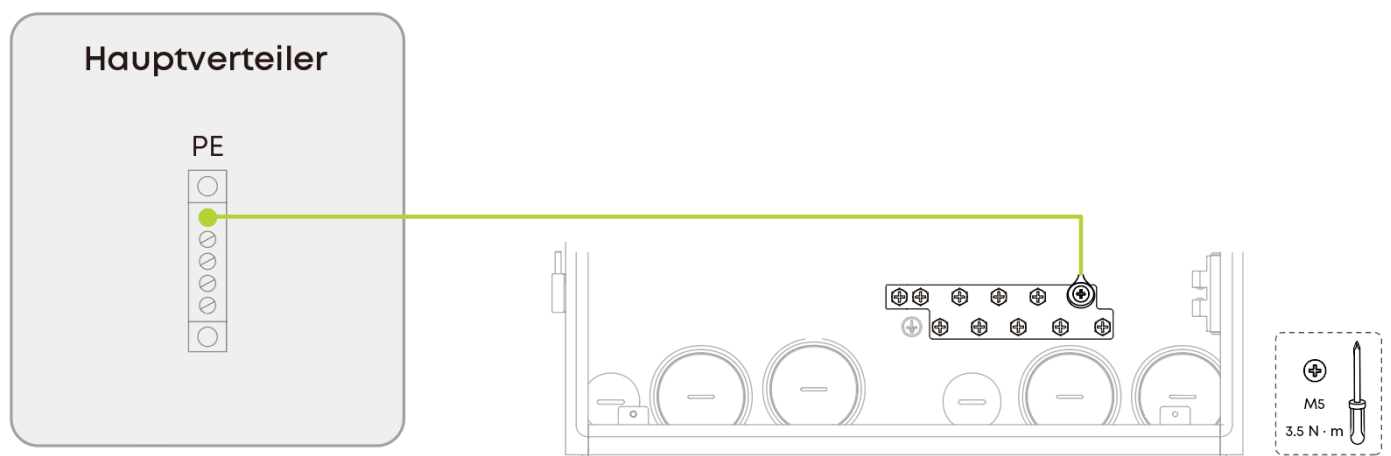


Option 2: Kabelzuführung an der Rückseite



6.4 Anschließen der PE-Sammelschiene

Verbinde die PE-Sammelschiene des Power Dock Pro mit der PE-Sammelschiene im Verteilerkasten.

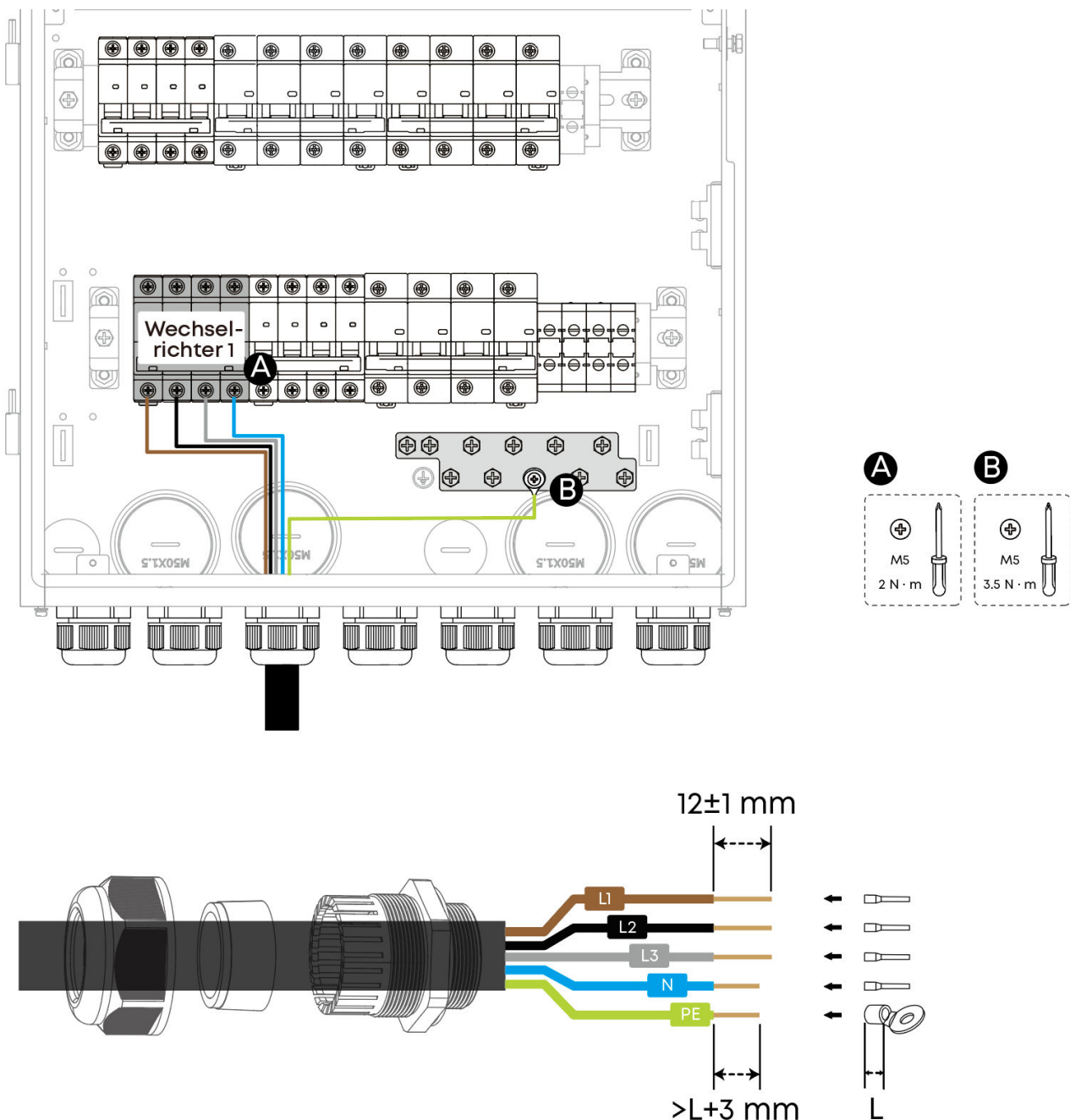


6.5 Anschluss an Wechselrichter / Notstromlasten / Nicht-Notstromlasten / Stromnetz

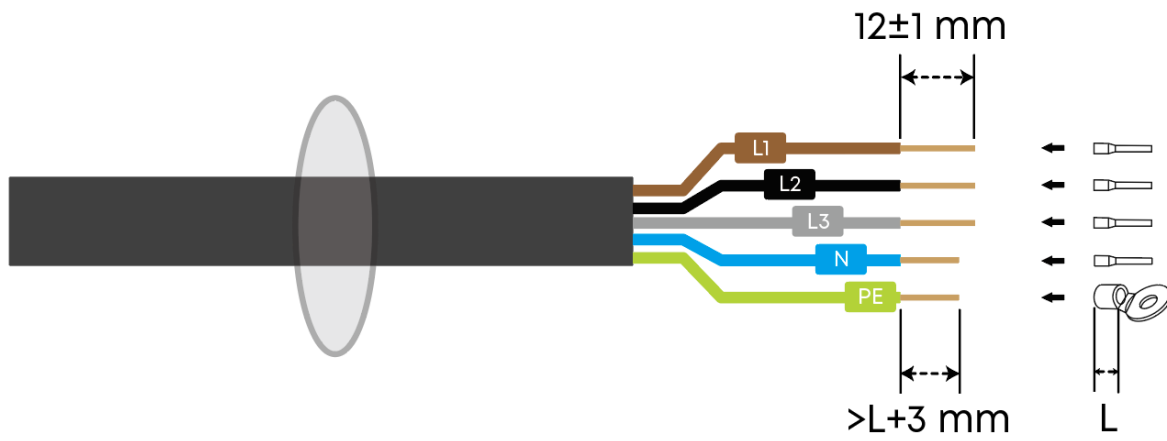
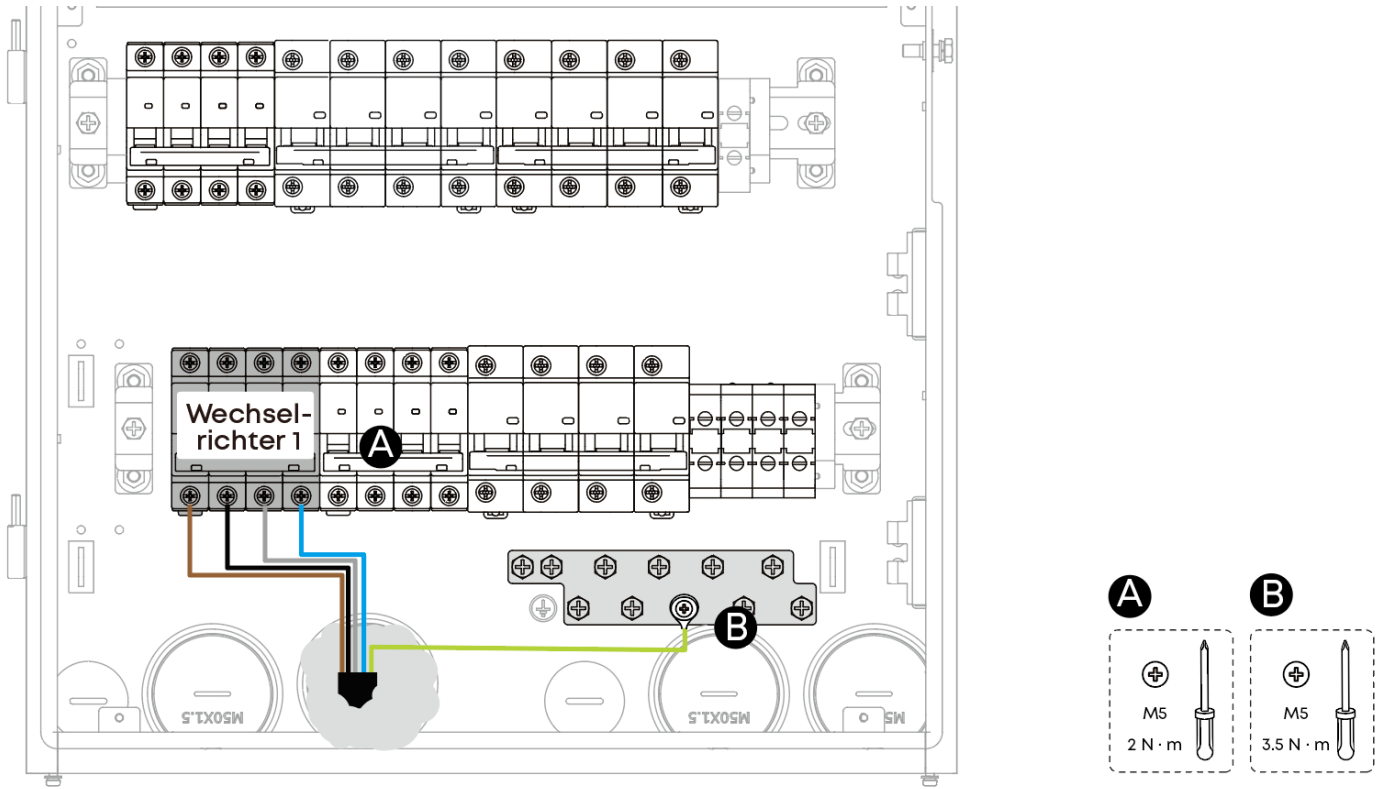


- Die Vorgehensweise zum Anschluss eines Wechselrichters, von Notstromlasten, Nicht-Notstromlasten und des Stromnetzes ist identisch. In diesem Abschnitt wird der Wechselrichter 1 als Beispiel herangezogen.
- Ziehe die Klemmen des Leitungsschutzschalters mit dem vorgeschriebenen Drehmoment an: $3,5\text{N}\cdot\text{m}$ für 125A-Schalter sowie $2\text{N}\cdot\text{m}$ für 63A- und 32A-Schalter.

Option 1: Untere Kabeleinführung



Option 2: Kabelzuführung an der Rückseite

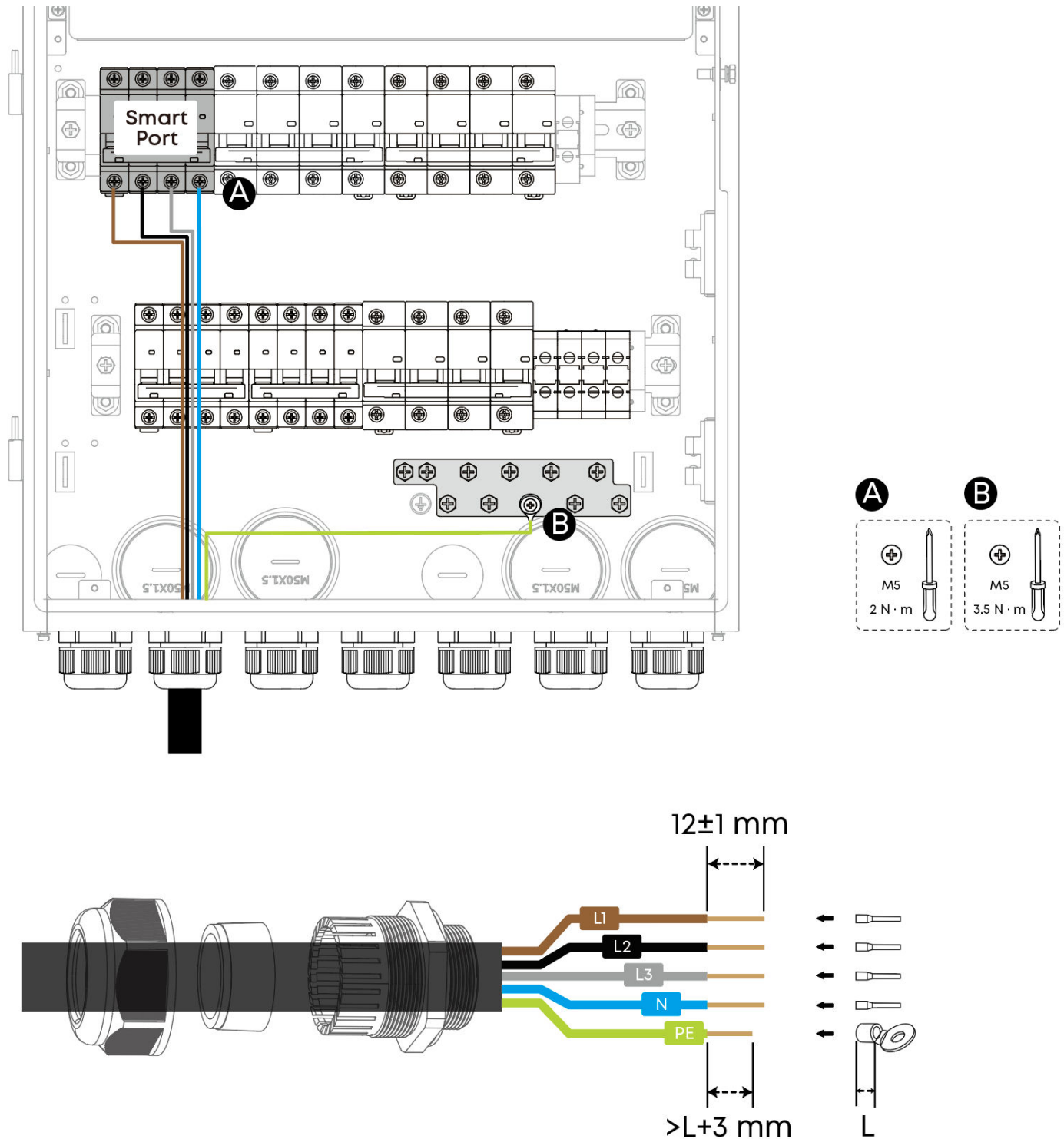


6.6 Anschluss an Smart-Port-Lasten

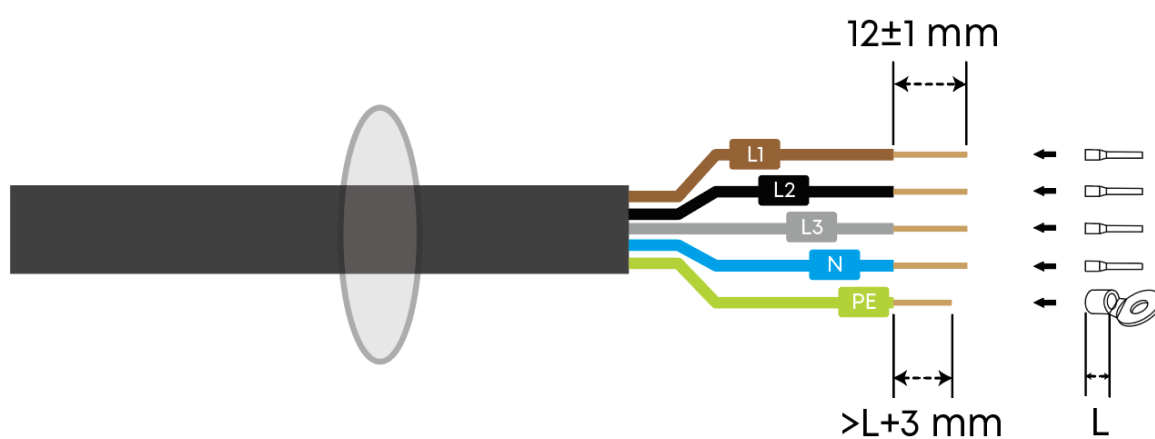
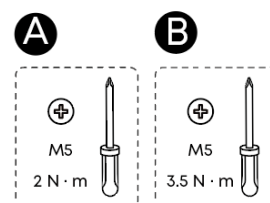
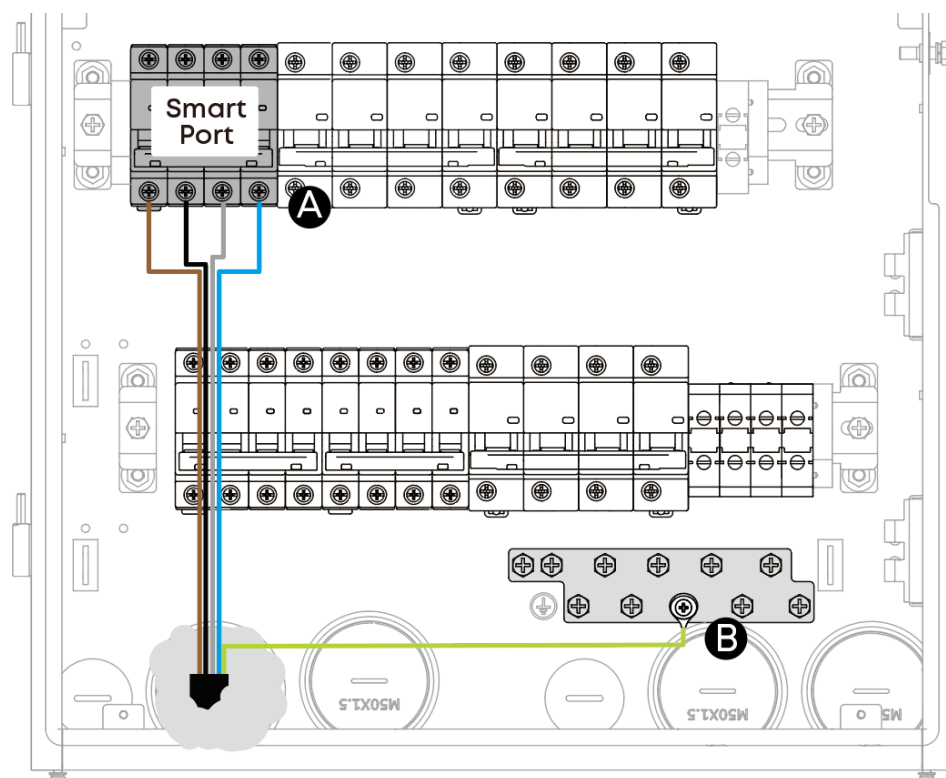


Am Smart-Port-Leitungsschutzschalter muss der Neutralleiter (N) nicht angeschlossen werden, außer beim Anschluss eines Generators.

Option 1: Untere Kabeleinführung



Option 2: Kabelzuführung an der Rückseite



6.7 Anschluss der Kommunikationskabel

Port-Definitionen

COM-Anschluss	Definition				Funktion
COM 1	20	N/A	19	N/A	Unbelegt.
	18	DO1_COM (Digitalausgang 1 – Common)	17	DO1_NO (Digitalausgang 1 – Normalerweise offen)	Reserviert
	16	DO2_COM (Digitalausgang 2 – Common)	15	DO2_NO (Digitalausgang 2 – Normalerweise offen)	
	14	GEN_DO (Generator – Digitalausgang)	13	GEN_NO (Generator – normalerweise offen)	Reserviert
	12	N/A	11	GEN_NC (Generator – normalerweise geschlossen)	
	10	EPO_GND (Not-Aus-Masse)	9	EPO (Not-Aus)	Universeller DI-Eingang, der Not-Aus und andere digitale Eingangsfunktionen unterstützt.
	8	DI_GND (Digitaler Eingangs-Masse)	7	DI (Digitaler Eingang)	Reserviert
	6	12V_GND (Stromversorgungs-Masse)	5	12V_OUT (Stromversorgungs-Ausgang)	Reserviert
	4	RS485B	3	RS485A	Dient zum Anschluss von Geräten über RS485, z. B. Smart Meter.
	2	N/A	1	N/A	Unbelegt.
COM 2	8-poliger Kommunikationsanschluss (Kabel für diesen Anschluss im Lieferumfang enthalten)				Dient zum Anschluss des Anker SOLIX X1 Power Module
COM 3	RJ45-Stecker				Reserviert

Netzwerkkabel für COM 2 anschließen

Das Kabel für COM 2 ist im Zubehörset enthalten.

Wenn Sie ein eigenes Kabel anfertigen müssen:



1. Übernehmen Sie nicht die Aderbelegung des mitgelieferten Kommunikationskabels. Halten Sie sich stattdessen strikt an die im nachstehenden Diagramm dargestellte

Aderbelegung.

2. Stellen Sie sicher, dass der Phoenix-Contact-Anschluss und der RJ45-Stecker dieselbe Aderbelegung verwenden.



Erforderliche Kabelspezifikationen:

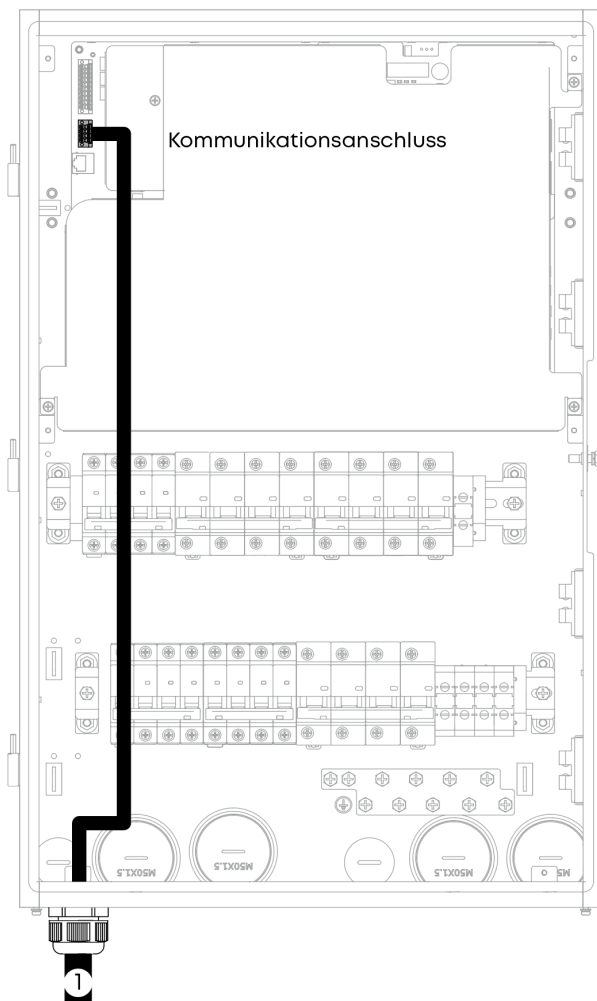
Achtadriges, abgeschirmtes, paarweise verdrehtes Außenkabel (Netzwerkkabel nach EIA/TIA568B-Standard)

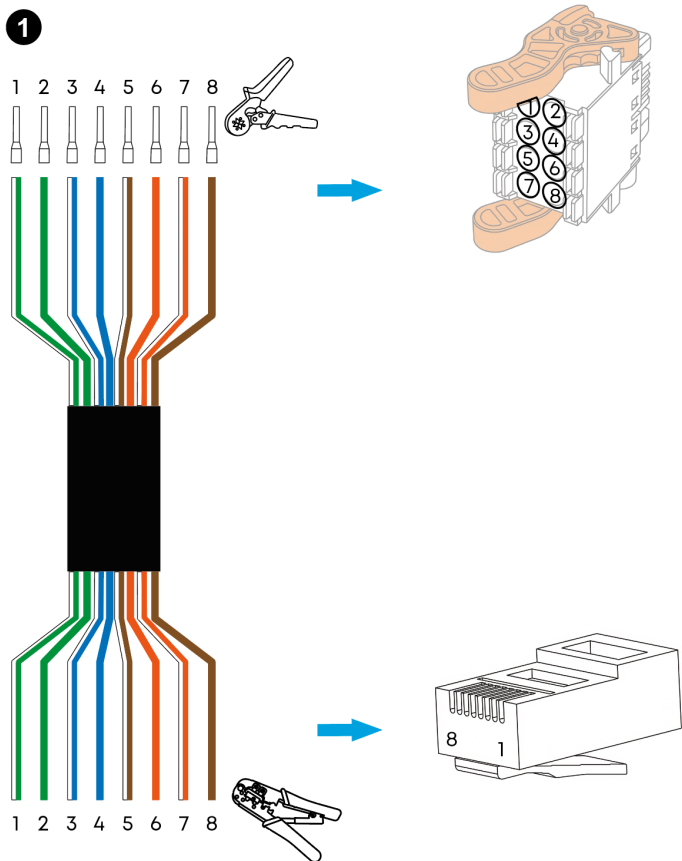
Aderquerschnitt: 0,13–0,2mm²

Außendurchmesser: 4–7,5mm.

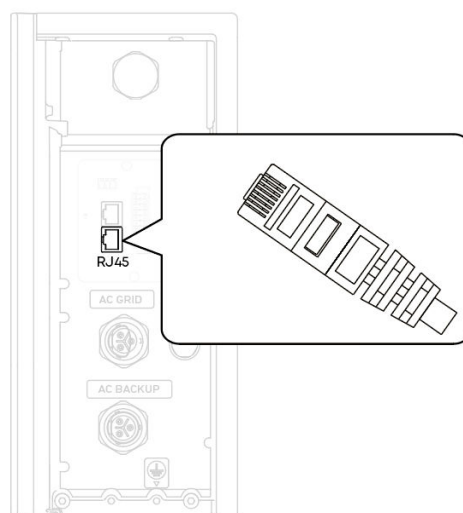
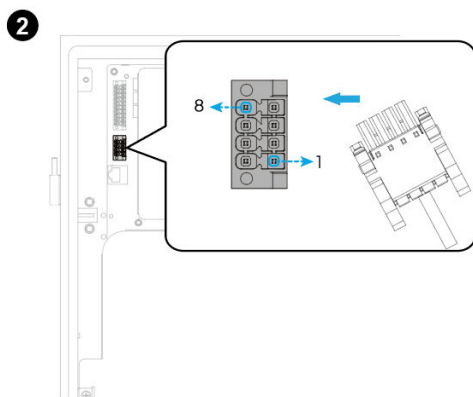
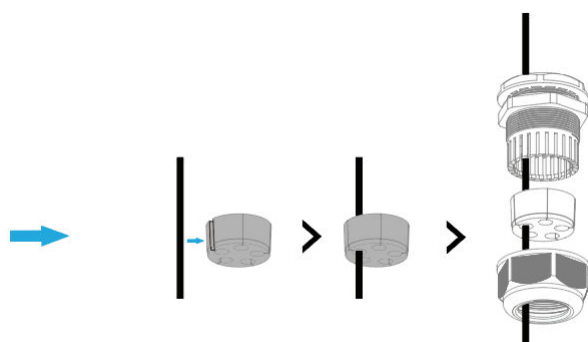
Kabellänge: < 30m

Option 1: Untere Kabeleinführung



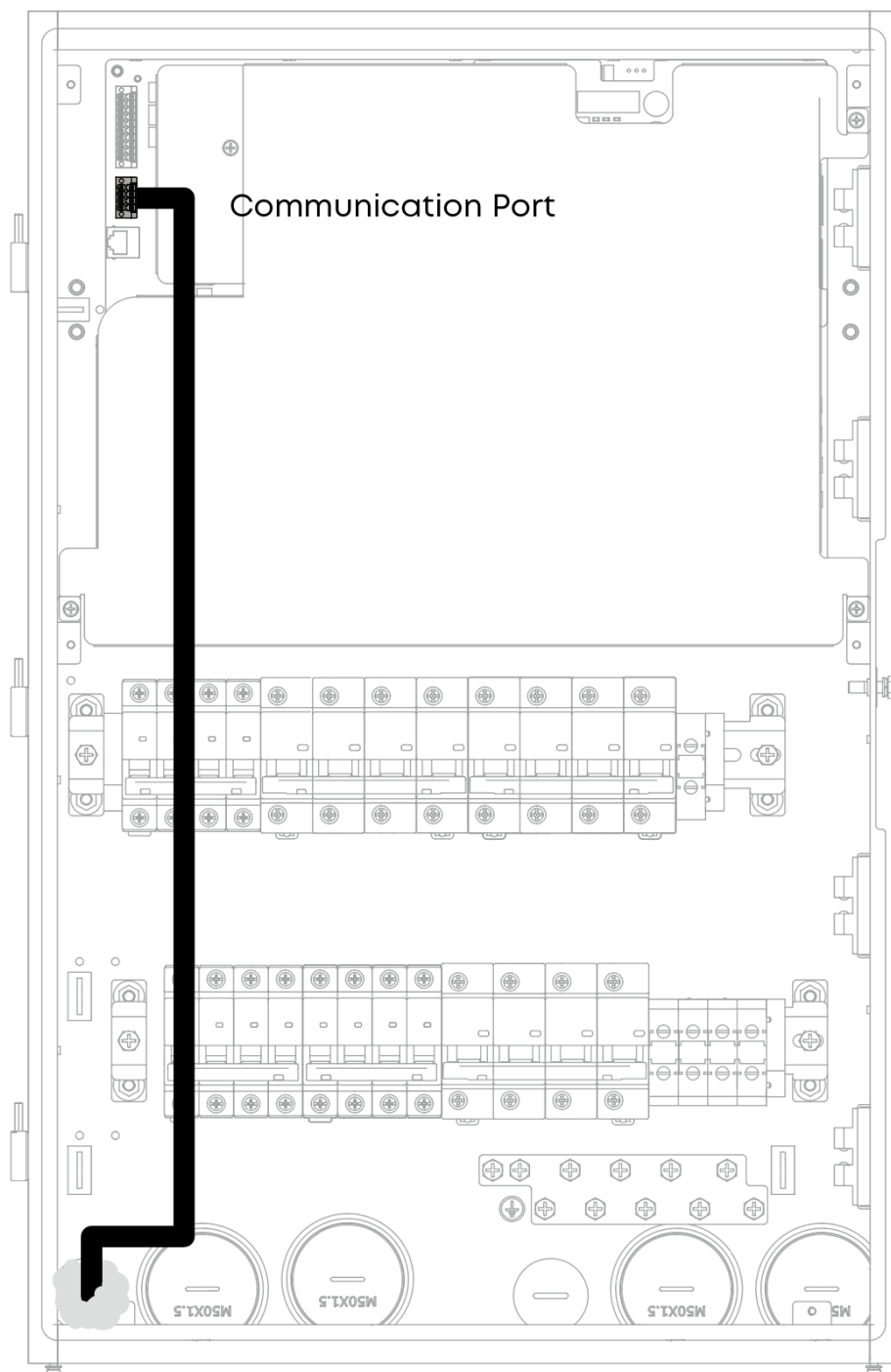


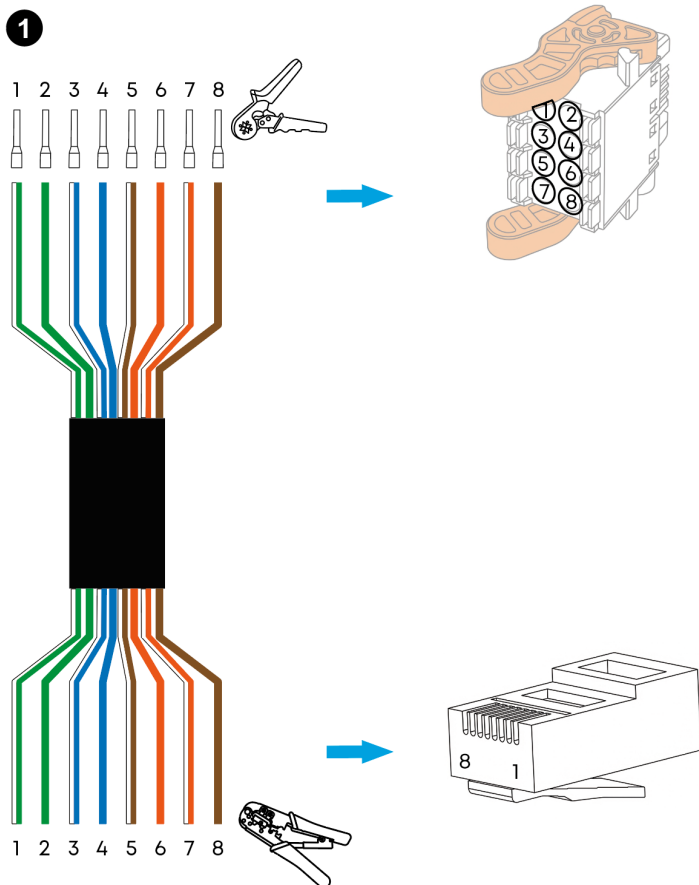
1	Weiß / Grün
2	Grün
3	Weiß / Blau
4	Blau
5	Weiß / Braun
6	Orange
7	Weiß / Orange
8	Braun



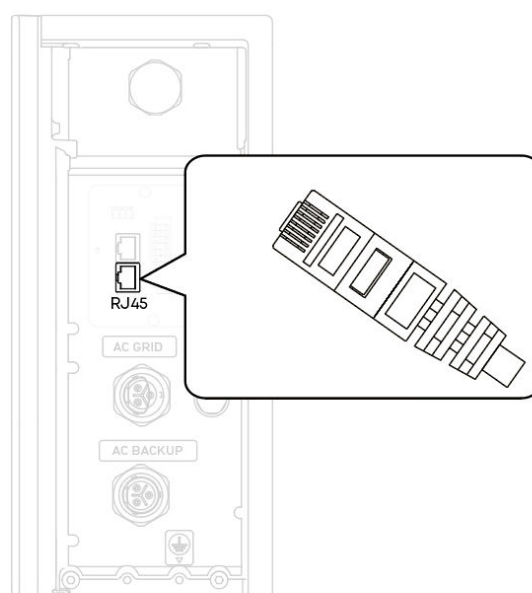
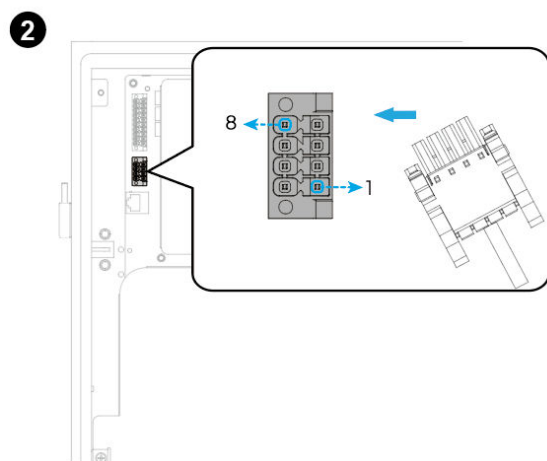
Anker SOLIX X1 Power Module

Option 2: Kabelzuführung an der Rückseite





1	Weiß / Grün
2	Grün
3	Weiß / Blau
4	Blau
5	Weiß / Braun
6	Orange
7	Weiß / Orange
8	Braun



Anker SOLIX X1 Power Module

RJ45-Netzwerkkabel für COM3 anschließen



Erforderliche Kabelspezifikationen:

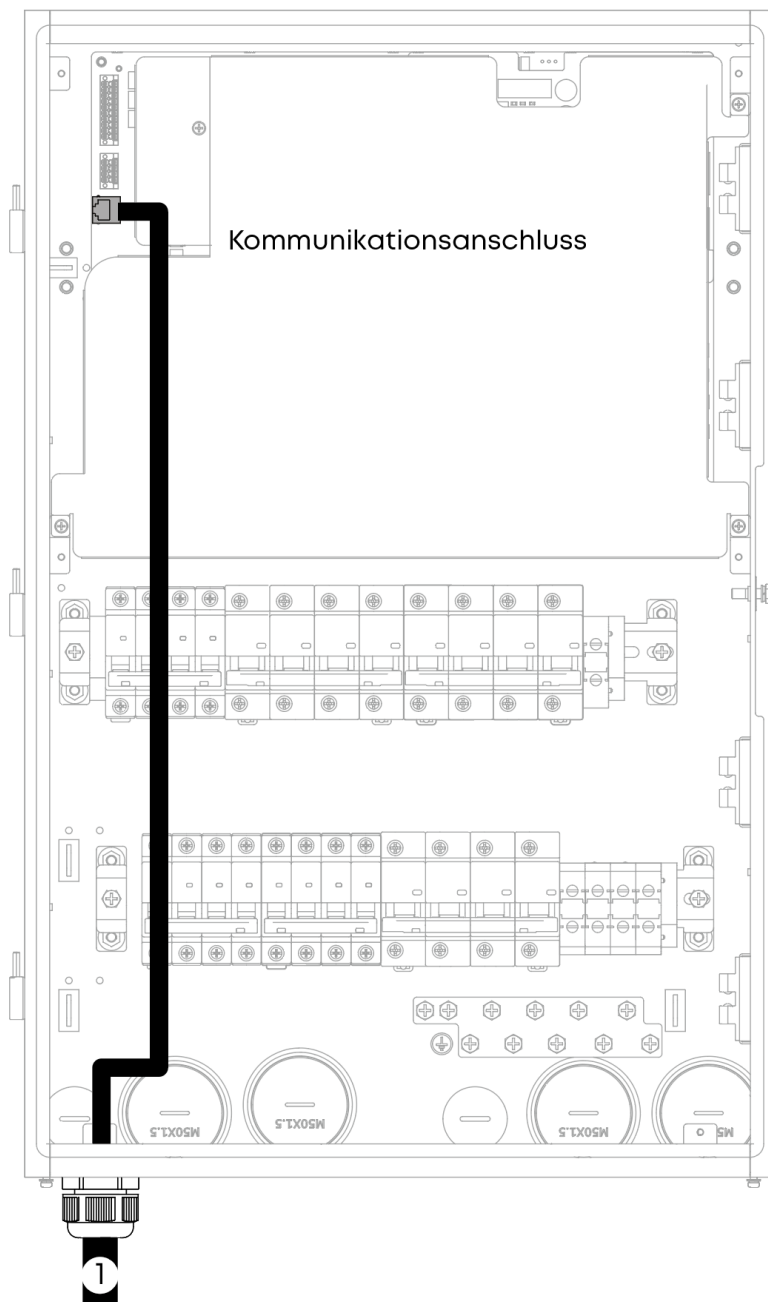
Achtadriges, abgeschirmtes, paarweise verdrehtes Außenkabel (Netzwerkkabel nach EIA/TIA568B-Standard)

Aderquerschnitt: 0,13–0,2mm²

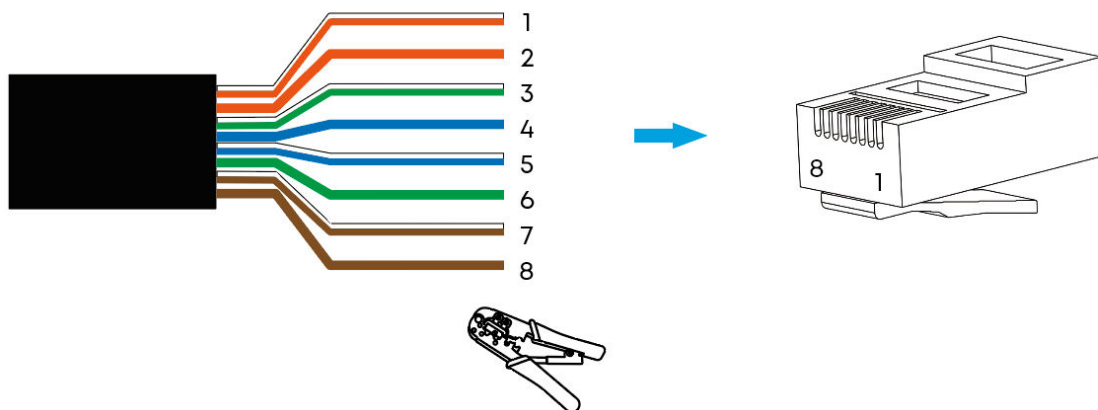
Außendurchmesser: 4–7,5mm.

Kabellänge: < 50m

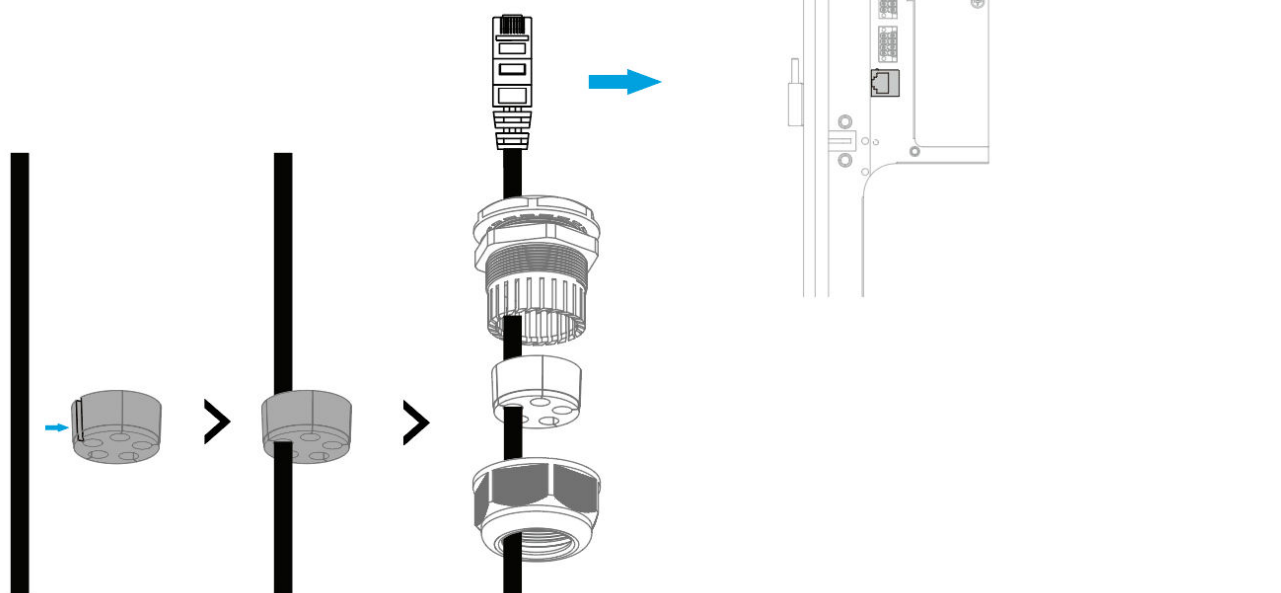
Option 1: Untere Kabeleinführung



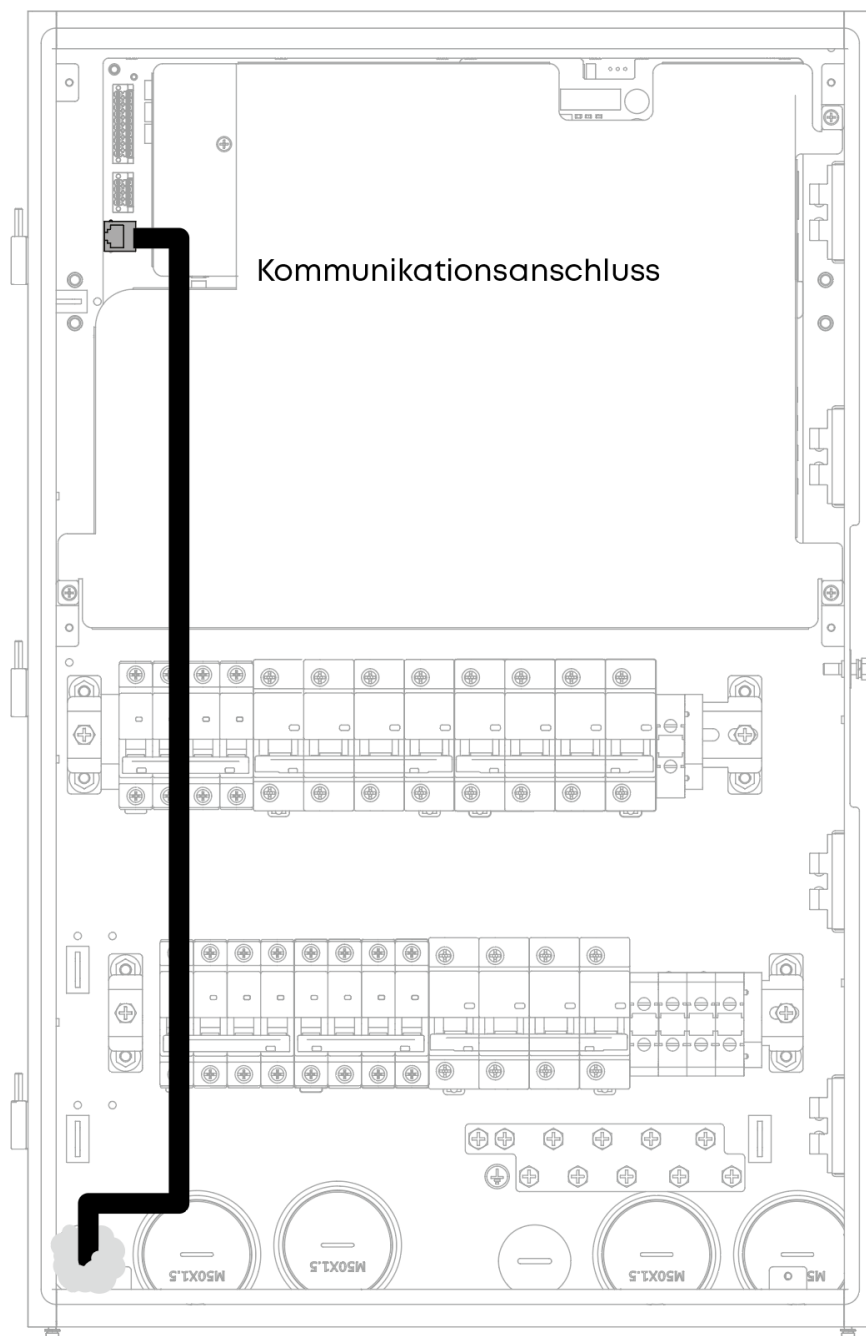
1



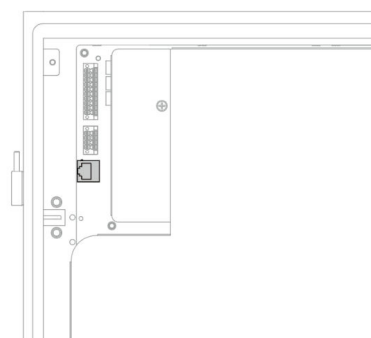
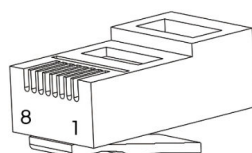
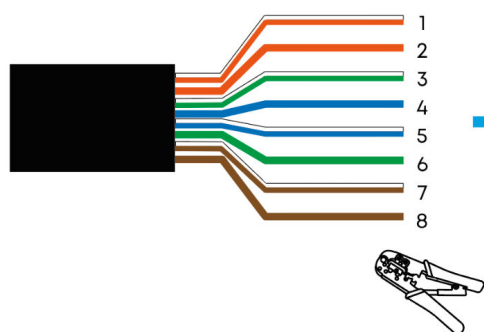
2



Option 2: Kabelzuführung an der Rückseite



1



DI-/DO-/RS485-Kabel anschließen

Die Vorgehensweise zum Anschließen des DI-/DO-/RS485-Kabels ist identisch. In diesem Abschnitt wird der Anschluss des RS485-Kabels als Beispiel verwendet.



Erforderliche Kabelspezifikationen:

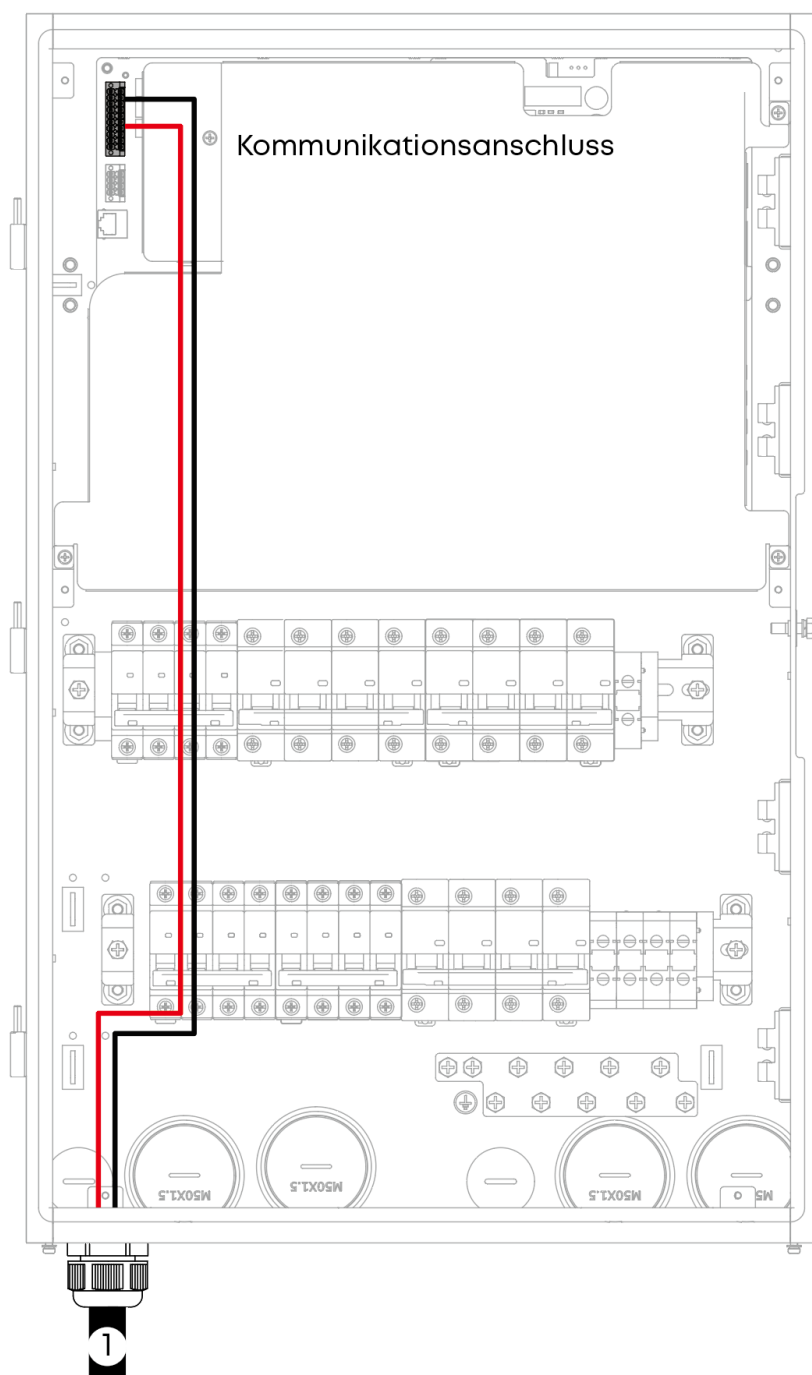
Zweileitiges, abgeschirmtes Außenkabel

Querschnittsfläche des Aders: 0,2–1,5mm²

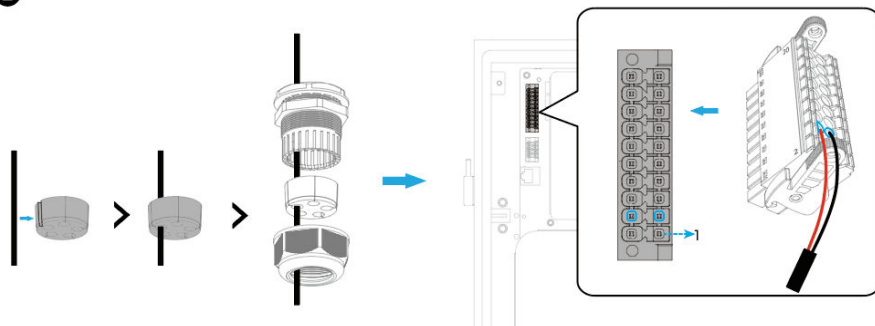
Außendurchmesser: 2–4mm

ACHTUNG: Beachte bei der Verkabelung stets die Phasenfolge-Kennzeichnungen des elektrischen Systems vor Ort.

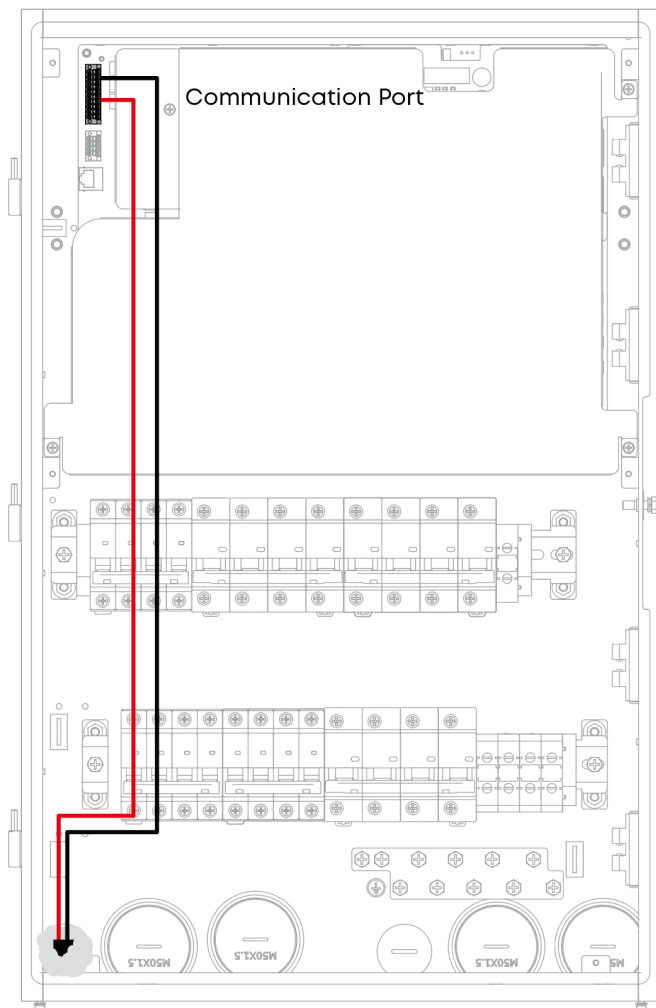
Option 1: Untere Kabeleinführung



Mit einem externen Zweikanal-Zähler

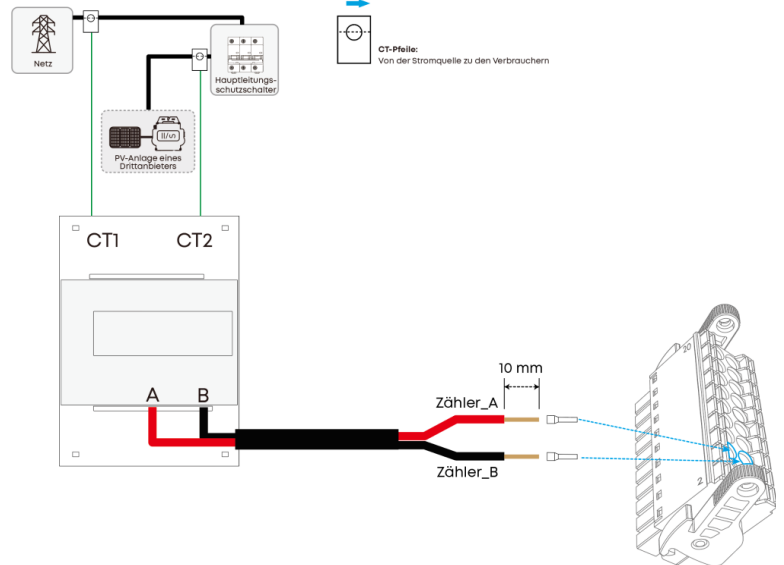


Option 2: Kabelzuführung an der Rückseite

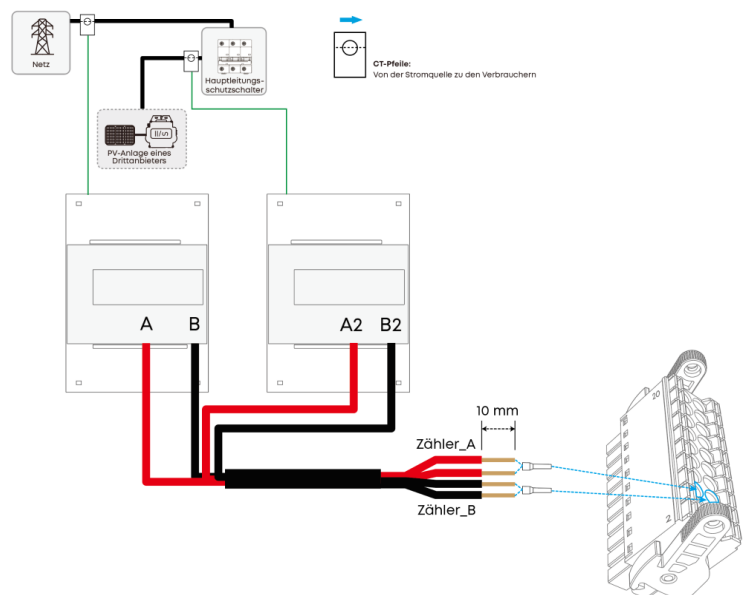


1

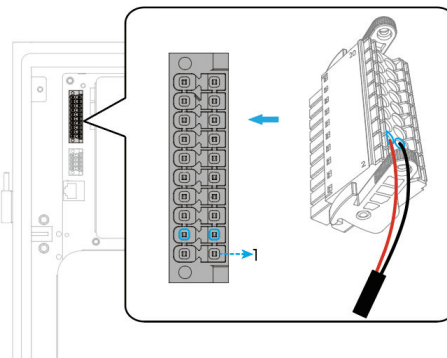
Mit einem externen Zweikanal-Zähler



Mit zwei externen Einkanal-Zählern



2

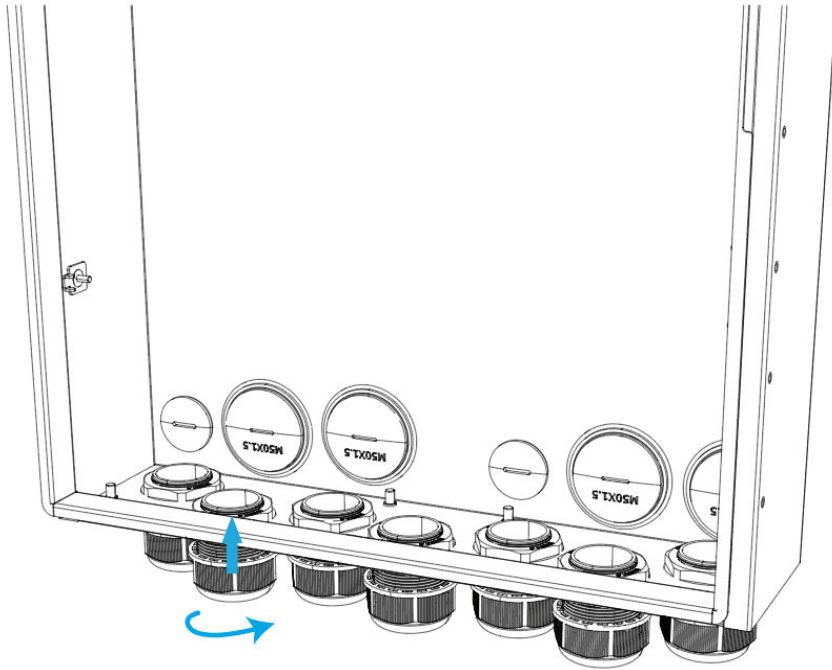


7. Anschlüsse fertigstellen

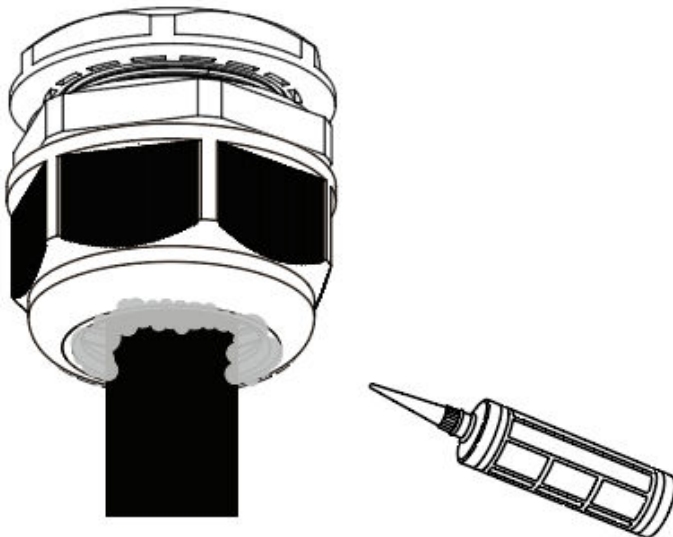
7.1 Kabeldurchführungen festziehen und abdichten

Untere Kabeleinführung

① Ziehe die Kabeldurchführungen fest, um die elektrischen Anschlüsse abzuschließen.

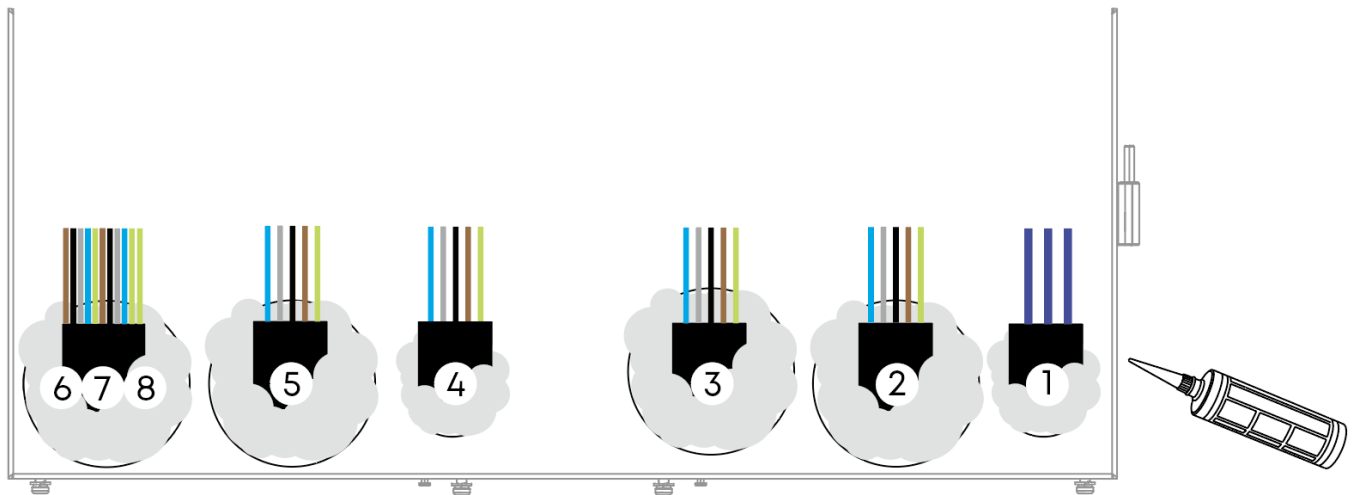


② Fülle die Lücke mit Dichtungsmasse.

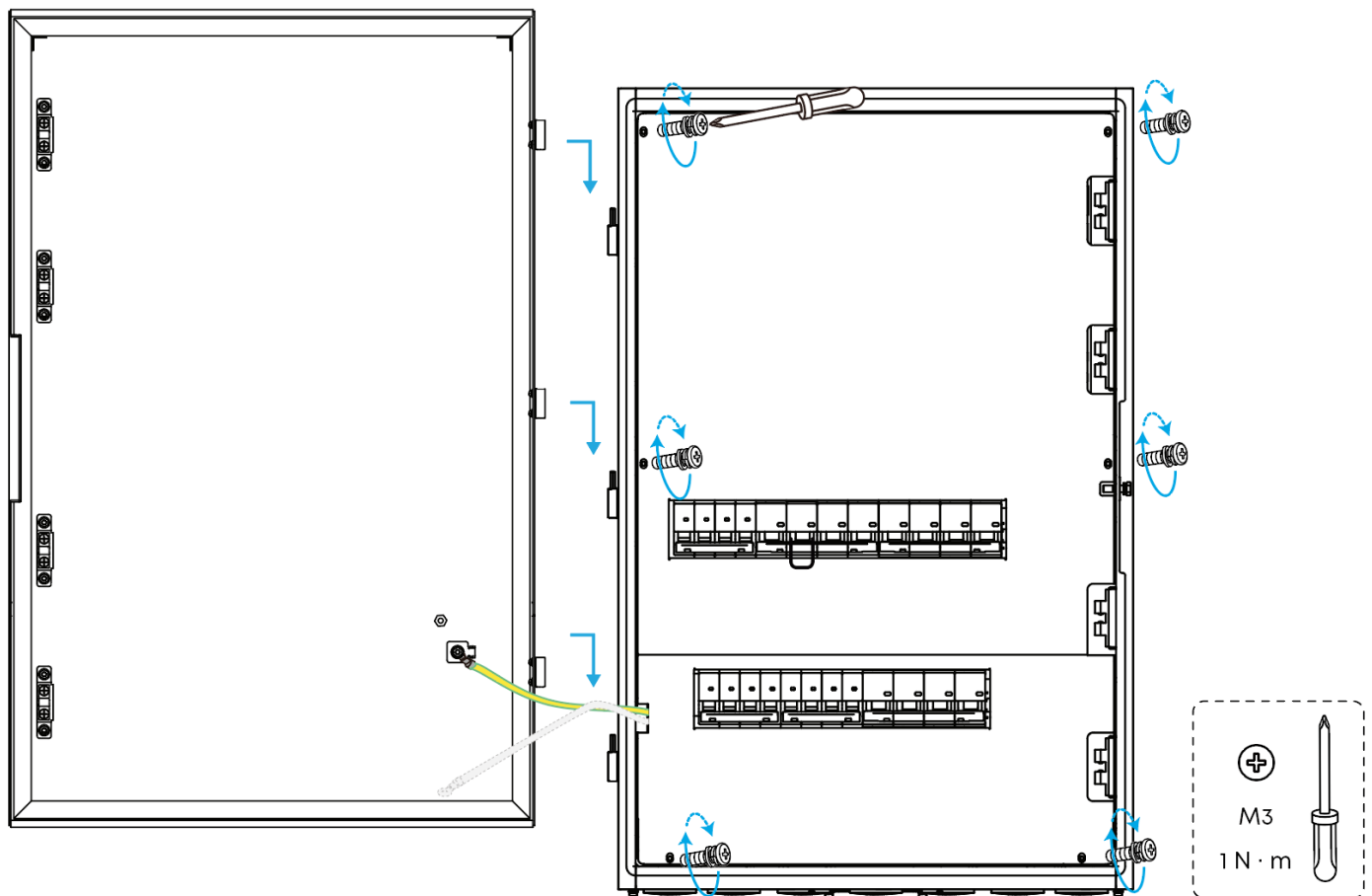


Rückseitige Kabeleinführung

Dichte die Kabelausgänge nach der Verkabelung ab.

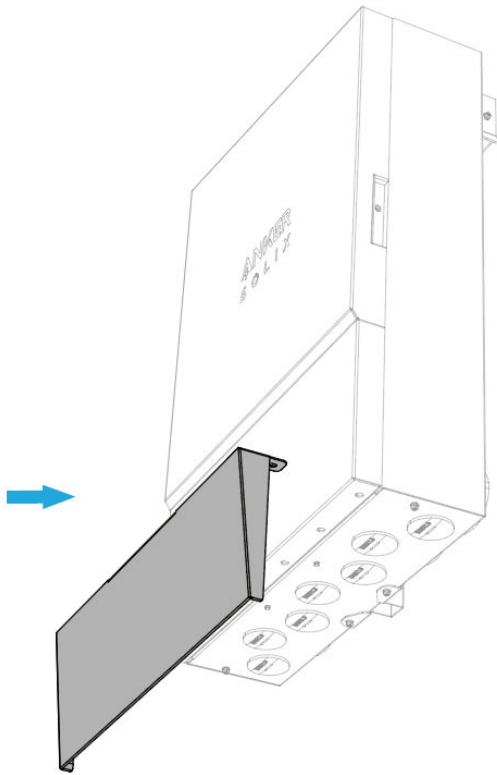


7.2 Innenblende und Abdeckung montieren

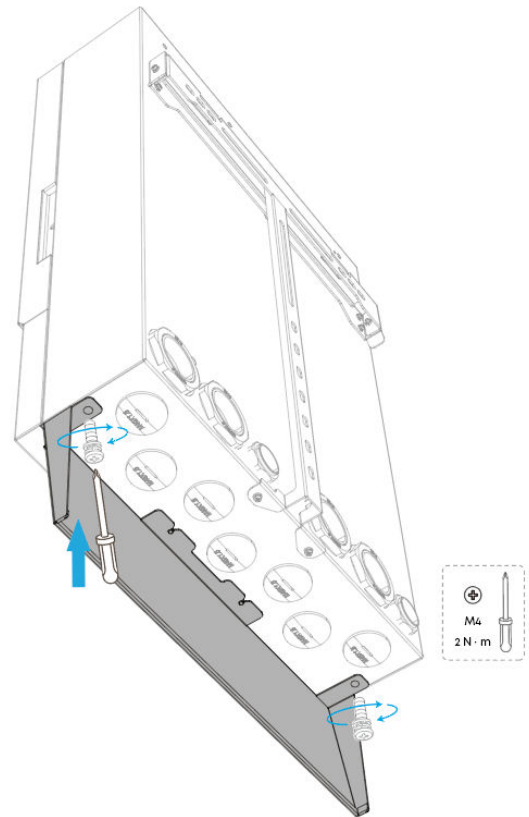


7.3 Zierblende montieren

1



2



8. Einschalten

① Ein Schwarzstart des Wechselrichters wird nicht empfohlen, wenn Netzstrom verfügbar ist.

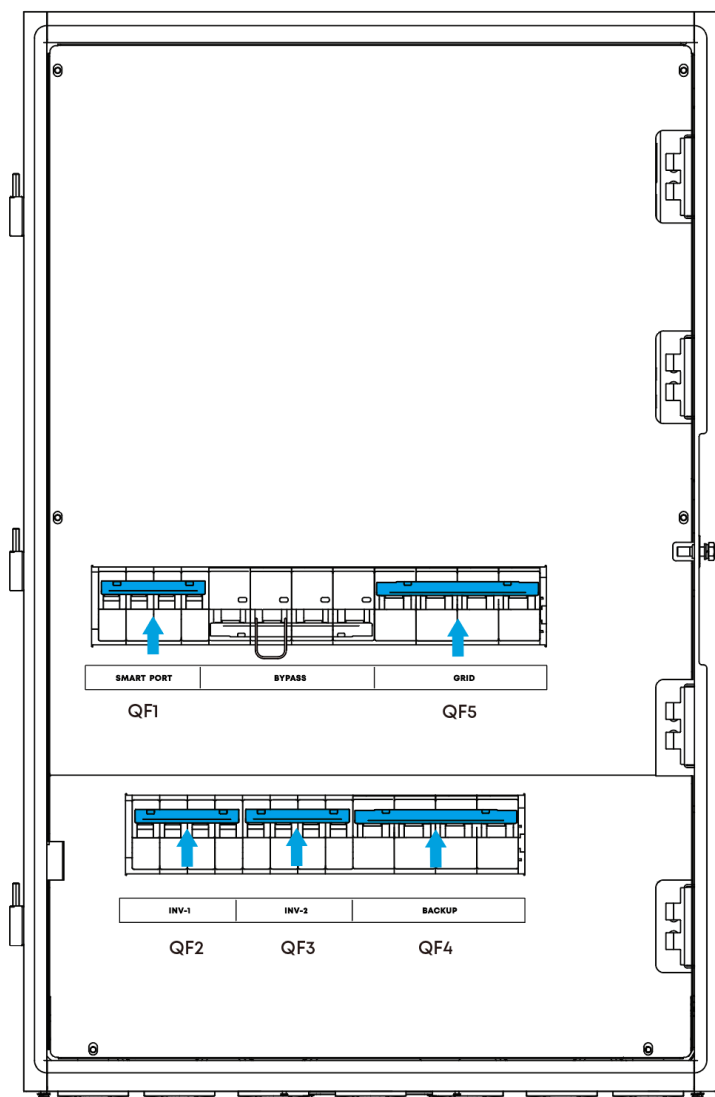


② Wenn ein Schwarzstart bei vorhandener Netzspannung erforderlich ist, warte mindestens 1 Minute, nachdem der Wechselrichter den Schwarzstart abgeschlossen hat, bevor du den Leitungsschutzschalter zwischen dem Power Dock Pro und dem Wechselrichter schließt.

1. Schalte die Leitungsschutzschalter in der folgenden Reihenfolge ein: QF5 → QF2 / QF3 → QF1 → QF4.



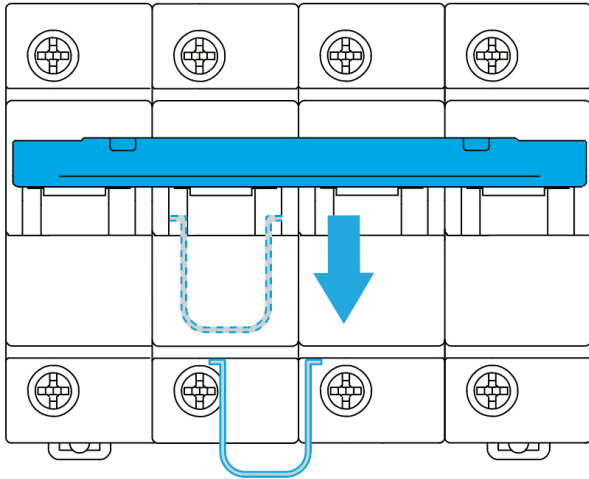
Halte den Bypass-Schalter im Normalbetrieb auf OFF.



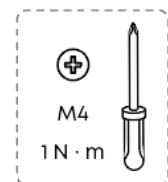
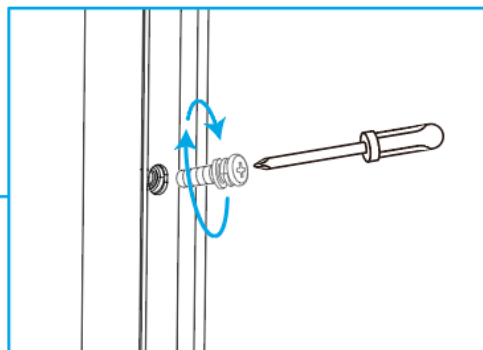
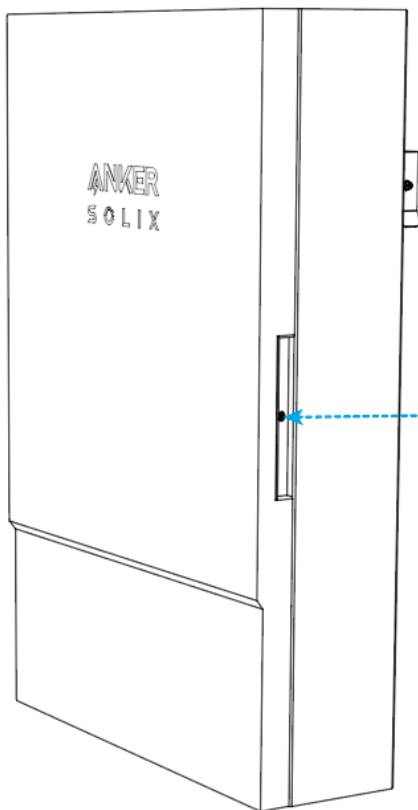
(Optional) Schalte den Bypass-Schalter ein



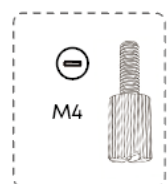
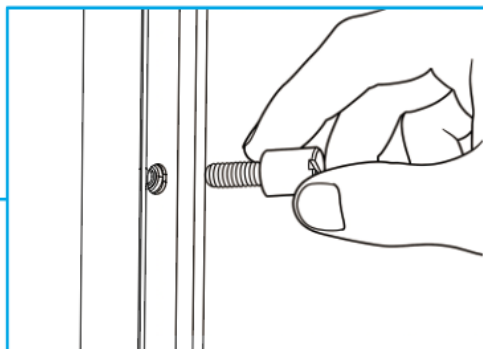
- ① Schalte den Bypass-Schalter nur ein, wenn das Power Dock Pro eine Störung aufweist, um die Stromversorgung aufrechtzuerhalten.
- ② Bevor du den Bypass-Schalter einschaltest, fahre den Wechselrichter herunter und schalte die Leitungsschutzschalter des Wechselrichters aus. Wende dich für detaillierte Anweisungen an qualifiziertes technisches Supportpersonal.



2. Schließe und verriegle die Gerätetür.



or



9. Verwende die Anker SOLIX Professional App



Die gezeigten UI-Bilder dienen nur zur Veranschaulichung und stimmen möglicherweise nicht mit der tatsächlichen Anzeige überein, die je nach Softwareversion variieren kann.

9.1 Lade die App herunter und installiere sie

1. Die Anker SOLIX Professional App aus dem App Store (iOS-Geräte) oder von Google Play (Android-Geräte) herunterladen, oder den QR-Code scannen.



2. Melde dich mit dem Konto des Installateurs in der App an. Bitte überprüfe deine E-Mails, um den Kontonamen und das Initialpasswort zu erhalten. Wenn du noch kein Konto hast, folge den Anweisungen in der App, um dich anzumelden.

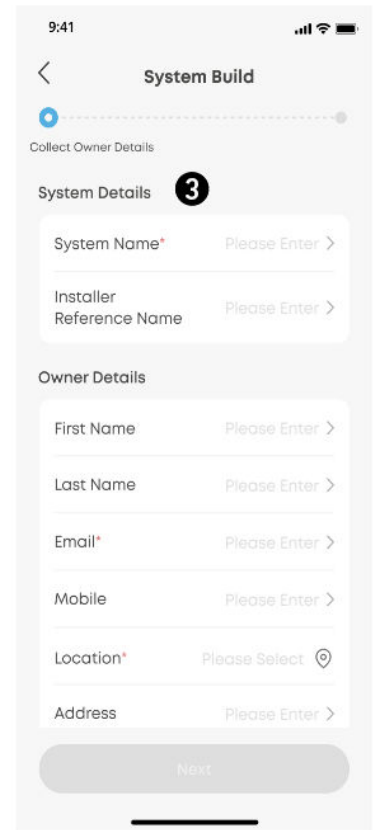
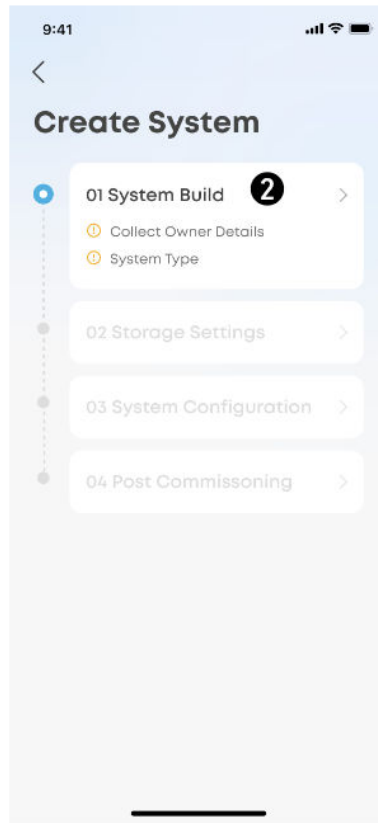
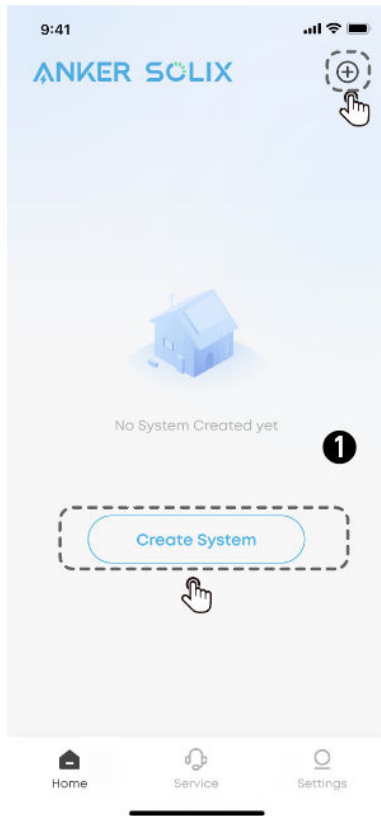
9.2 System erstellen



Wenn du ein Power Dock Pro zu einem bestehenden System hinzufügst, beginne unter [Speichereinstellungen > Geräte hinzufügen](#).

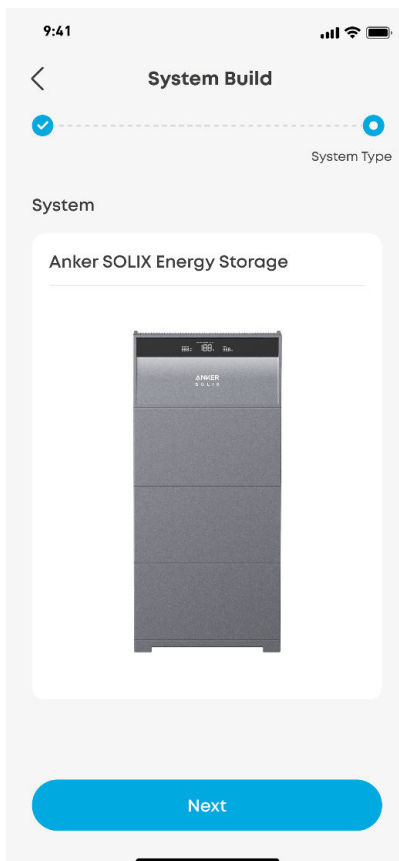
Schritt 1: Daten des Besitzers erfassen

- ① Tippe auf dem Startbildschirm auf [System erstellen](#) oder auf das Plus-Symbol oben rechts.
- ② Gehe zu [Systemaufbau](#).
- ③ Gib die System- und Eigentümerdaten ein.



Schritt 2: Systemtyp auswählen

Systemtyp basierend auf der Installation des Energiespeichersystems auswählen.

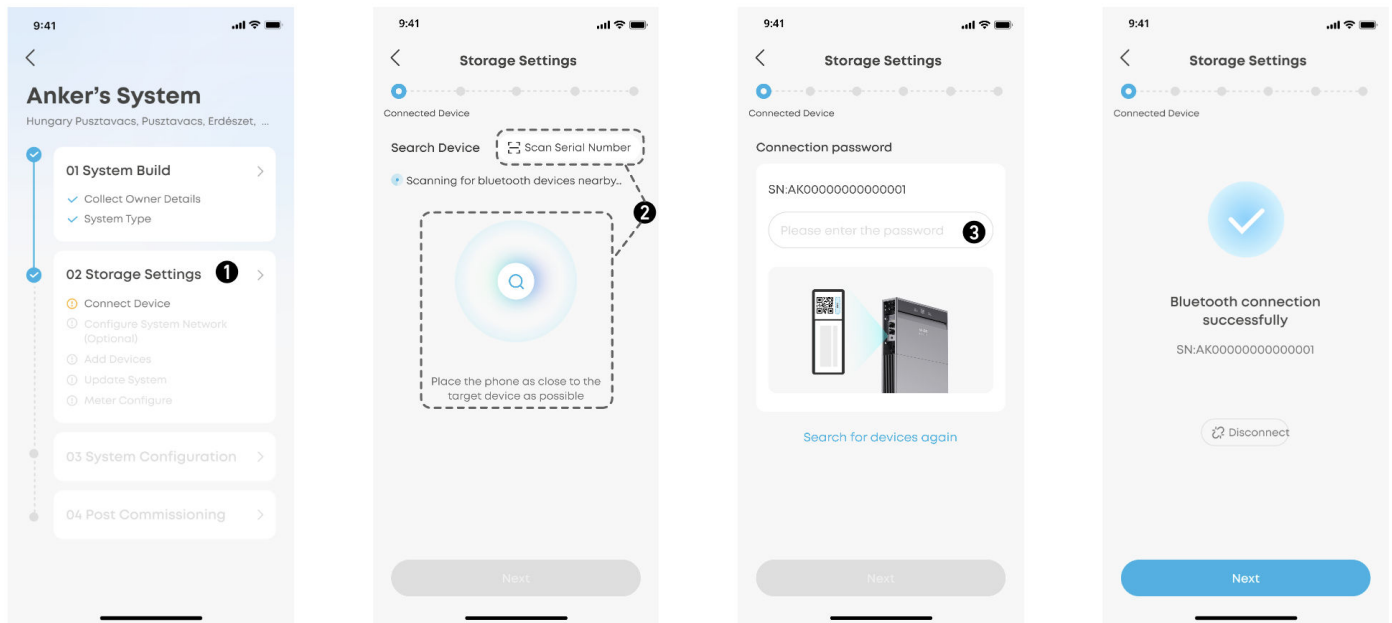


9.3 Speichereinstellungen

Schritt 1: Gerät anschließen

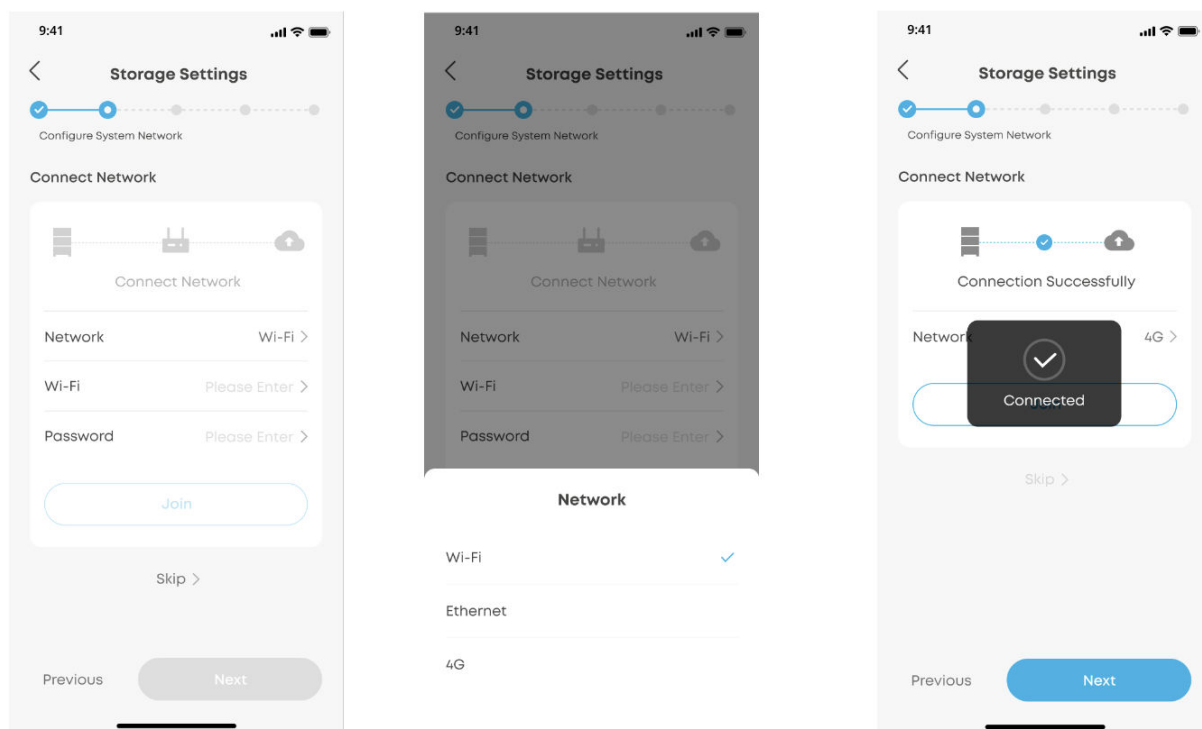
Das Power-Modul über Bluetooth mit der Anker SOLIX Professional App verbinden.

- ① Gehe zu **Speichereinstellungen**.
- ② Wähle das Power-Modul aus der Bluetooth-Geräteliste aus oder scanne den Barcode auf dem Etikett des X1 Power-Moduls.
- ③ Gib das Passwort ein, das sich unterhalb des Barcodes befindet.



Schritt 2: Systemnetzwerk konfigurieren (optional)

Die Internetverbindung über WLAN, Ethernet oder 4G konfigurieren.



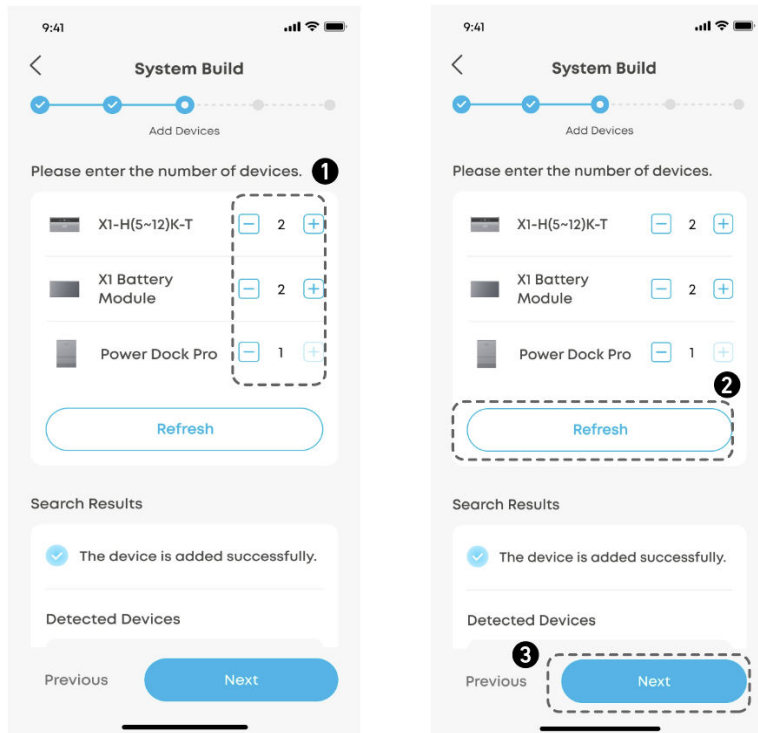
Schritt 3: Geräte hinzufügen

① Gib die Nummern der Power-Module, Batteriemodule und des Power Dock Pro manuell ein.

*Pro System kann maximal ein Power Dock Pro hinzugefügt werden. Gib 0 ein, wenn keines installiert ist.

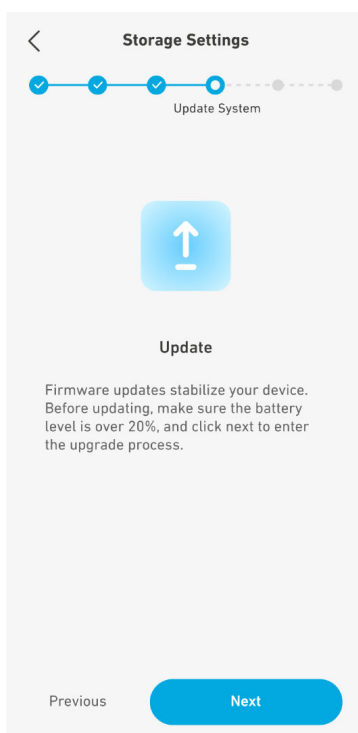
② Tippe auf **Aktualisieren**.

③ Wähle **Weiter**, um fortzufahren, wenn die Meldung „Das Gerät wurde erfolgreich hinzugefügt“ angezeigt wird.



Schritt 4: System aktualisieren

Die Firmware auf die neueste Version aktualisieren.



Schritt 5: Zähler konfigurieren

① Konfiguriere die Zählereinstellungen entsprechend deinem Installationsszenario:

Szenario 1: Kein externer Zähler erforderlich (Schalter auf AUS)

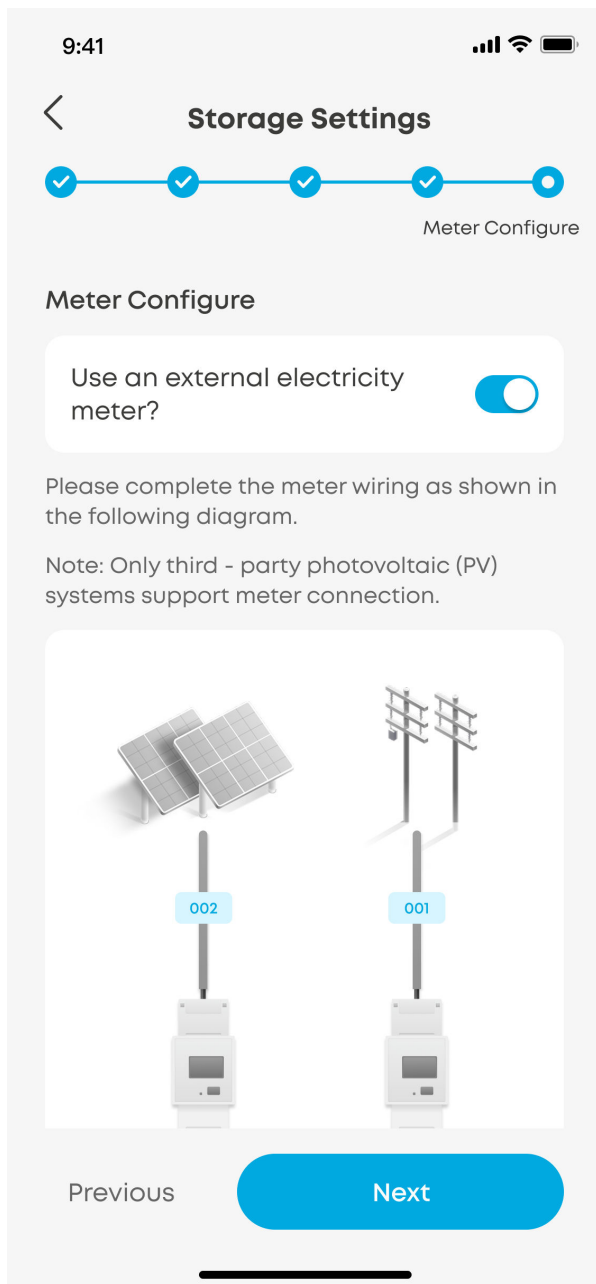
Der im Power Dock Pro integrierte Stromwandler (CT) kann Daten sowohl vom Netz- als auch vom Smart-Load-Anschluss erfassen. Ein externer Zähler ist nicht erforderlich.

Szenario 2: Externer Zähler erforderlich (Schalter auf EIN)

Ein externes Messgerät ist erforderlich, wenn:

- das Power Dock Pro hinter dem Hauptverteiler angeschlossen ist (Teilhaus-Notstromversorgung)
- keine Solaranlage eines Drittanbieters an den Smart-Load-Anschluss des Power Dock Pro angeschlossen ist

② Wenn ein externes Messgerät erforderlich ist, überprüfe die Verkabelung des Messgeräts anhand des in der App angezeigten Schaltplans.

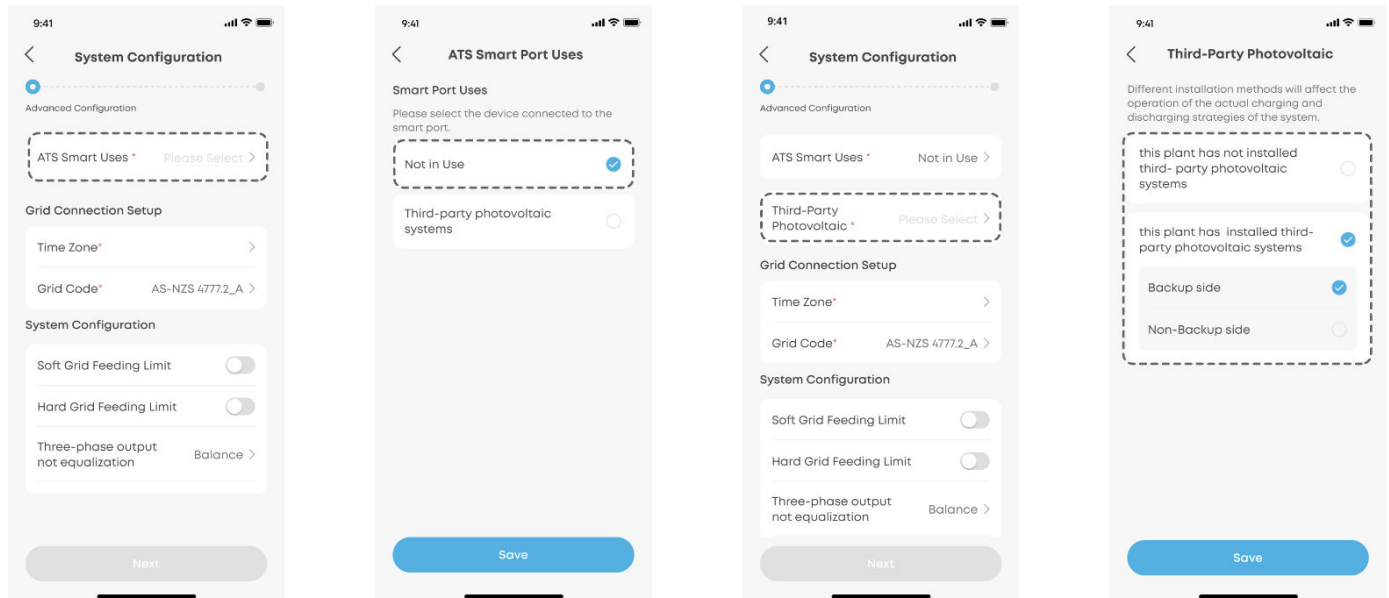


9.4 Systemkonfiguration

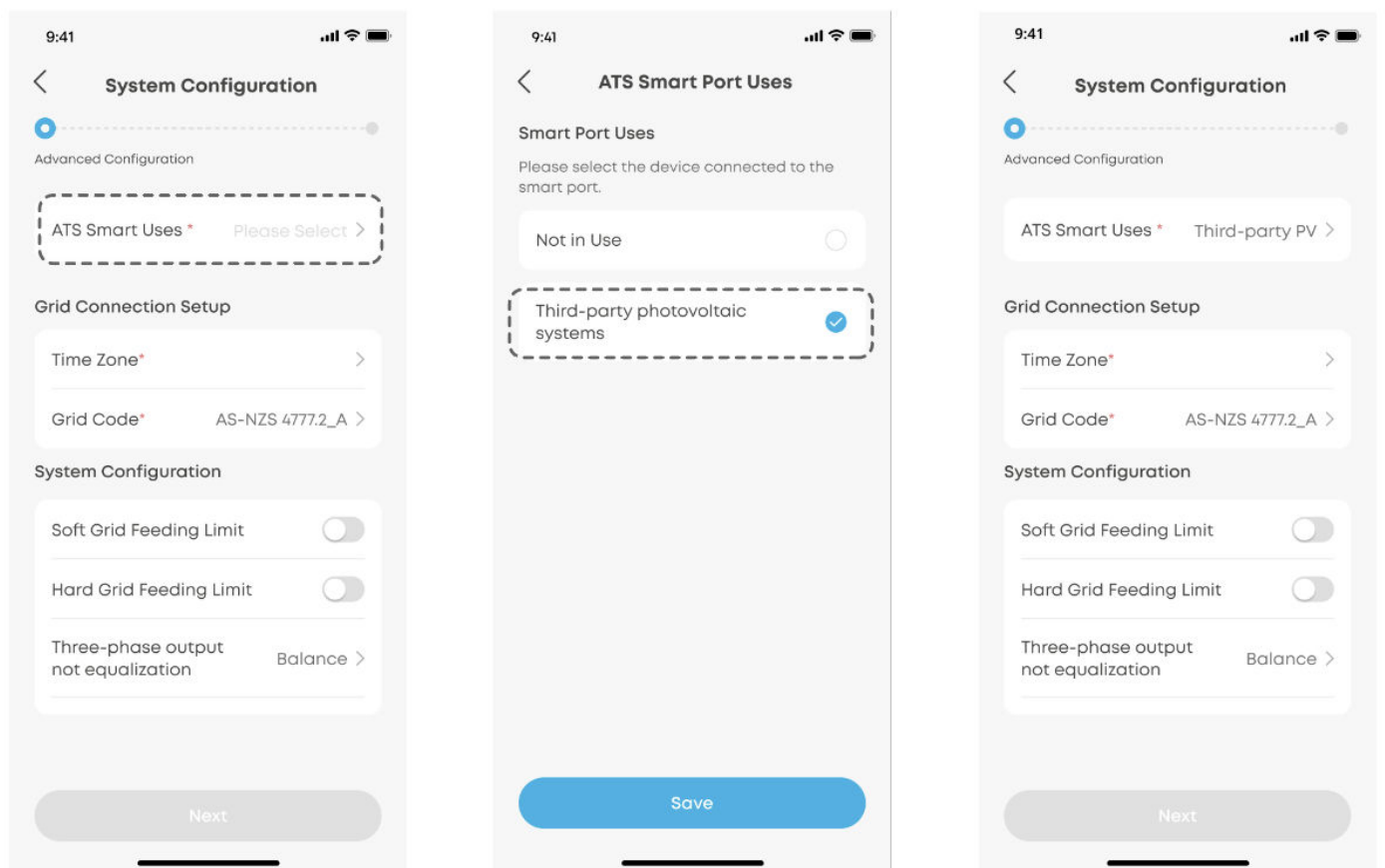
Schritt 1: Erweiterte Konfiguration

① Wähle das Gerät aus, das an den Smart-Port des Power Dock Pro angeschlossen ist.

Szenario 1: Wenn kein Gerät an den Smart-Port angeschlossen ist, wähle **Nicht in Gebrauch** und nimm anschließend die Einstellungen für Photovoltaikanlagen von Drittanbietern vor.



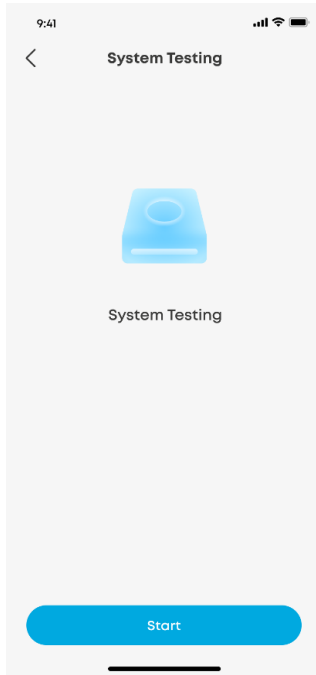
Szenario 2: Wenn eine Photovoltaikanlage eines Drittanbieters an den Smart-Port angeschlossen ist, wähle „**Photovoltaikanlagen von Drittanbietern**“.



② Nimm weitere Systemeinstellungen vor.

Schritt 2: Systemtest durchführen

Tippe **Start** um den Systemtest durchzuführen.



9.5 Nach der Inbetriebnahme

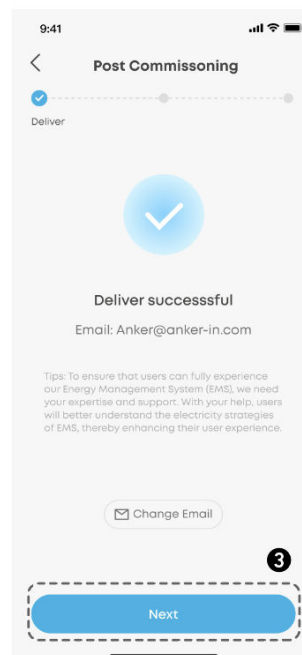
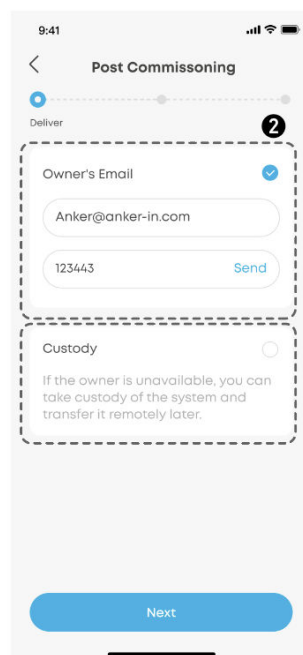
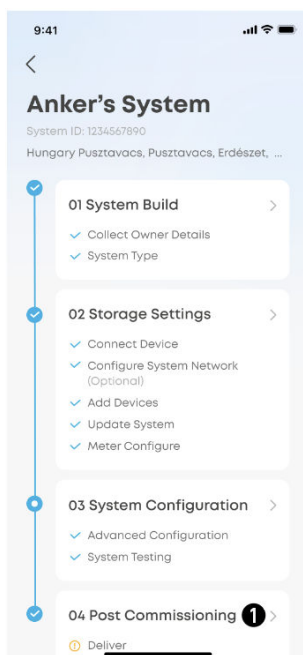
Schritt 1: Übergabe

① Wähle **Nach der Inbetriebnahme**.

② Gib die E-Mail-Adresse des Eigentümers und den Bestätigungscode ein. Oder wähle **Verwahrung**, falls die E-Mail-Adresse des Eigentümers nicht verfügbar ist.

Hinweis: Wenn du als Elektriker ohne registriertes Unternehmen arbeitest, musst du einen Installateur-Organisationscode eingeben, um „Verwahrung“ auszuwählen..

③ Tippe auf **Weiter**, um fortzufahren..



Schritt 2: Energiemanagement

① Wähle einen der folgenden Betriebsmodi aus.

Eigenverbrauch: Maximiere die Nutzung von Solarstrom und reduziere den Stromverbrauch aus dem Netz.

***Hinweis:** Für diesen Modus ist eine PV-Anlage erforderlich.

Zeitabhängiger Verbrauch: Der Akku wird während der Stunden mit niedrigen Strompreisen geladen und während der Stunden mit hohen Strompreisen entladen.

Netzunabhängig: Versorge dein Zuhause mit Solarenergie und akkugespeicherter Energie, wenn das Stromnetz ausfällt.

Hinweis: Der Netzunabhängigkeitsmodus des Anker SOLIX X1 ist nicht mit dem „Sunlight Backup“-Modus des Enphase-Mikrowechselrichters kompatibel. Bevor du den Netzunabhängigkeitsmodus des Anker SOLIX X1 nutzt, musst du den „Sunlight Backup“-Modus des Enphase-Mikrowechselrichters deaktivieren.

② Stelle die Reserve ein, indem du den Schieberegler anpasst.

Um mehr Kapazität für den Eigenverbrauchsmodus oder den zeitabhängigen Verbrauchsmodus zu ermöglichen, stelle einen niedrigeren Reserveprozentsatz ein.

Um mehr Energie für Stromausfälle zu reservieren oder wenn diese in der Region des Nutzers häufig vorkommen, stelle einen höheren Reserveprozentsatz ein.

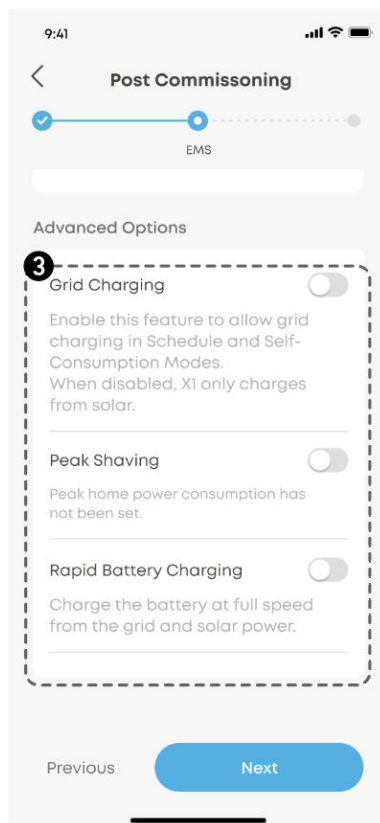
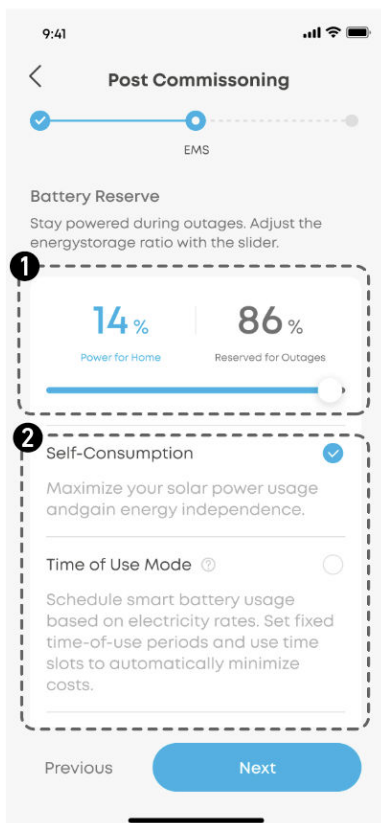
③ Wähle die erweiterten Optionen aus.

Netzlading: Aktiviere diese Option, um die Batteriemodule über das Stromnetz zu laden.

Deaktiviere sie, um die Batteriemodule ausschließlich mit Solarenergie zu laden.

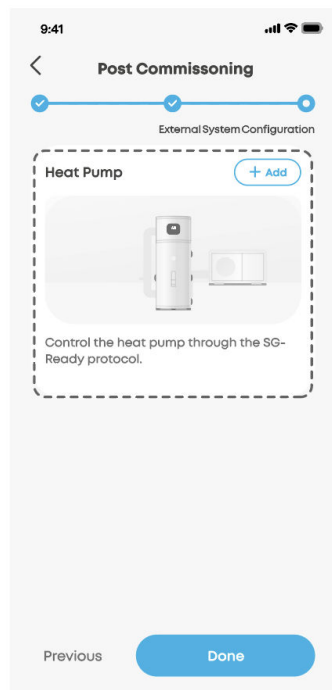
Spitzenlastabdeckung: Stelle die Spitzenleistung ein, um eine Abschaltung oder einen Anstieg der Netzgebühren (in einigen Regionen) zu verhindern.

Schnellladung der Batterie: Die Akkumodule mit maximaler Leistung über Netz- und Solarstrom laden.



Schritt 3: Externes Gerät (Wärmepumpe) konfigurieren

① Füge bei Bedarf die Wärmepumpe zum System hinzu und aktiviere die Wärmepumpenfunktion.



② Wähle einen Steuerungsmodus aus den folgenden Optionen aus.

Auto-Modus: Die Wärmepumpe schaltet sich ein, wenn die ins Netz eingespeiste Solarleistung die Nennleistung der Wärmepumpe übersteigt.

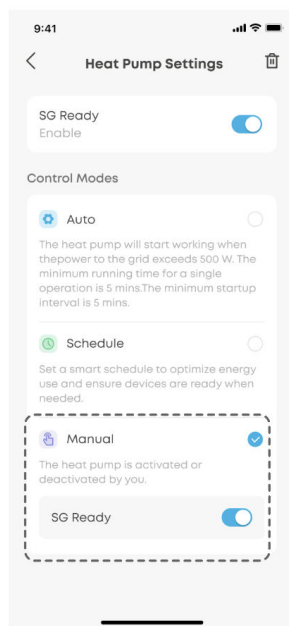
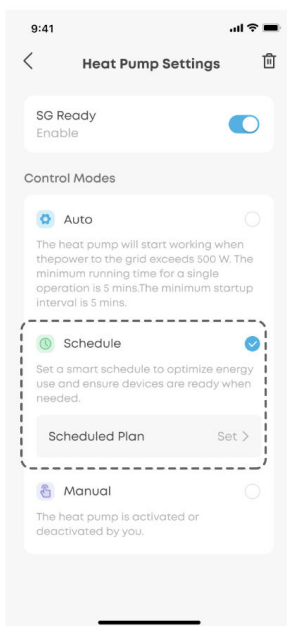
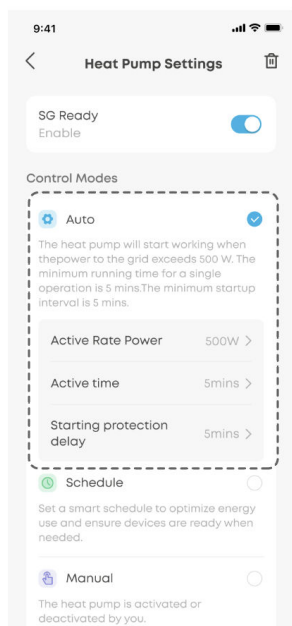
Nennleistung: Gib die Nennleistung der Wärmepumpe ein.

Betriebszeit: Stelle die minimale Einschaltdauer der Wärmepumpe ein, um schnelles Ein- und Ausschalten zu vermeiden.

Startschutzverzögerung: Stelle die minimale Ausschaltdauer der Wärmepumpe ein, um schnelles Ein- und Ausschalten zu vermeiden.

Zeitplanmodus: Die Wärmepumpe arbeitet nach einem vordefinierten Zeitplan. Du kannst bis zu vier Zeiträume für Wochentage bzw. Wochenenden individuell anpassen.

Manueller Modus: Aktiviere diesen Modus, um die Wärmepumpe manuell ein- oder auszuschalten.



Hinweis

1. Der Generator muss ein TN-System mit einer Verbindung zwischen Neutralleiter und Erde (N-PE) bereitstellen.
2. Bevor du den Bypass-Schalter einschaltest, schalte die Leitungsschutzschalter des Wechselrichters und des Smart Port (Generatoreingang) aus, um Sicherheitsrisiken zu vermeiden.
3. Generator und PV-Anlage eines Drittanbieters können nicht gleichzeitig verwendet werden.
4. Der PV-Wechselrichter eines Drittanbieters muss den internationalen Normen IEC 62109-1:2010 und IEC 62109-2:2011 entsprechen. Er darf jeweils nur an einen der Anschlüsse Smart Terminal, Backup Terminal oder Non-Backup Terminal angeschlossen werden. Dabei muss es sich um einen netzgekoppelten PV-Wechselrichter handeln, der nicht mit anderen Quellen oder Lasten verbunden ist.

Anhang 1: Technische Daten

Modellname	Power Dock Pro 63-T-EU
Netzanschluss	
Netzanschlusstyp	Drei-Phasen
Nenn-Wechselspannung	380V / 400V
Nenn-Wechselstrom-Eingangs-/Ausgangsstrom	63A
Nenn-Wechselstrom-Eingangs-/Ausgangsleistung	41,58 kW
Nenn-Wechselstromfrequenz	50 Hz / 60 Hz
Unterbrechungszeit des Notstrom-Schalters ¹	0ms
Wechselstromausgang zum Notstrom-Anschluss	
Nenn-Wechselstromausgangsspannung	380V / 400V
Nenn-Wechselstromausgangsstrom	63A
Nenn-Wechselstromausgangsleistung	41,58 kW
Nenn-Wechselstromfrequenz	50 Hz / 60 Hz
Überspannungskategorie	III
PV-Wechselrichter von Drittanbietern	Unterstützt
Wechselstromausgang zum Nicht-Notstrom-Anschluss	
Nenn-Wechselstromausgangsspannung	380V / 400V
Nenn-Wechselstromausgangsstrom	63A
Nenn-Wechselstromausgangsleistung	41,58 kW
Nenn-Wechselstromfrequenz	50 Hz / 60 Hz
Wechselrichteranschluss (INV1 und INV2) ²	
Nenn-Wechselspannung	380V / 400V
Nenn-Wechselstrom-Eingangs-/Ausgangsstrom	45,6A
Nenn-Wechselstrom-Eingangs-/Ausgangsleistung	30kW
Smart-Port-Anschluss ³	
Nenn-Wechselspannung	380V / 400V
Nenn-Wechselstrom-Eingangs-/Ausgangsstrom	45,6A
Nenn-Wechselstrom-Eingangs-/Ausgangsleistung	30kW
PV-Wechselrichter von Drittanbietern	Unterstützt
Allgemeine Daten	

Abmessungen (B × H × T) ⁴	450 × 700 × 155mm
Gewicht ⁴	24kg
Temperaturbereich bei Lagerung	-30 °C – +70°C
Betriebstemperaturbereich ⁵	-20 °C – +55°C
Relative Luftfeuchtigkeit	0 – 95 % r. F.
Maximale Betriebshöhe ⁶	4.000m
Kühlmodus	Natürliche Kühlung
Schutzart	IP55
Geräuschpegel	25dB
Kommunikation	CAN, RS485, potentialfreier Kontakt
Installationsart	Wandmontiert
Kabeleinführung	Unten / Hinten
Hinweis:	
1. Bezieht sich auf die Unterbrechungszeit auf der Lastseite. Um diese Funktion zu aktivieren, muss das Anker SOLIX Power Dock Pro in Verbindung mit dem Anker SOLIX X1 Power Module und dem Anker SOLIX X1 Battery Module verwendet werden. Testbedingung: Bei einem Netzausfall muss die Nennleistung des Anker SOLIX X1 Power Modules die Gesamtleistung der Notstromlasten übersteigen.	
2. Kombinierte Eingangsleistungsgrenze (INV1 + INV2): 12kW (einphasig) / 36kW (dreiphasig);	
3. Kombinierte Eingangsleistungsgrenze (Smart Port + INV1 + INV2): 13,86kW (einphasig) / 41,58kW (dreiphasig);	
4. Zierblende nicht im Lieferumfang enthalten.	
5. –20°C bis +45°C: keine Leistungsreduzierung; +45°C bis +55°C: Keine automatische Leistungsreduzierung. Die Leistungsreduzierung sollte auf der Grundlage der örtlichen Klima- und Temperaturbedingungen festgelegt werden. Netz / Notstrom / Nicht-Notstrom: Strom auf 54,6A reduziert; INV1 / INV2: Strom auf 45A (einphasig) / 38A (dreiphasig) reduziert; Smart Port: Strom auf 38A reduziert; Kombinierte Eingangsleistungsgrenze (Smart Port + INV1 + INV2): 12kW (einphasig) / 36kW (dreiphasig);	
6. Maximale PV-Eingangsspannung: 875VDC bei 4.000m; 980VDC bei 3.000m; 1.000VDC bei 2.000m.	

Anhang 2: Kompatible Geräte

Kompatible Messgeräte

Produktname	Artikelnummer	Modellname	Messgerätetyp
Stromsensor	DTSU666	A5420G22	Ohne Stromwandler (CT)
		A5430G21 (100 A) A5430G23 (250 A)	3 Stromwandler (CT); einkanalig
		A5430G23	6 Stromwandler (CT); zweikanalig
		A5420G24	2 Stromwandler (CT); zweikanalig

Kompatible Wechselrichter

Produktname	Artikelnummer	Modellname
Anker SOLIX X1 Power Module	A5103	X1-H5K-T X1-H8K-T X1-H10K-T X1-H12K-T X1-H10K-T BE